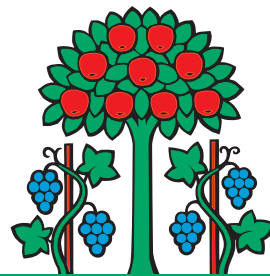


# MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • 4312 Magden • [www.dorfzeitung-magden.ch](http://www.dorfzeitung-magden.ch) • Mai/Juni 2022





EINRICHTUNG \* GESTALTUNG

STEFANIE KLEBS

WINTERSINGERSTRASSE 25 \* 4312 MAGDEN  
079 231 03 63 \* INFO@STEFANIEKLEBS.CH  
WWW.STEFANIEKLEBS.CH




**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

**SCHWEIZER FLEISCH**  
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG  
Metzgerei – Wursterei  
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch  
www.tschannen-metzg.ch  
Tel. 061 841 11 29

**Margrit Frank**

Rosenau 1  
4462 Rickenbach  
079/ 366 67 21  
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei  
Rosenau**

[www.hofbeck-rosenau.com](http://www.hofbeck-rosenau.com)



Wintersingen  
**Regiocenter AG**  
Landmaschinen und Geräte

**Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten**



[www.regio-center.ch](http://www.regio-center.ch)

**WIR SIND DAS PROFESSIONELLE  
PUTZINSTITUT FÜR JEDE REINIGUNG**



**ADLER  
REINIGUNGEN**  
Wir reinigen mit Adleraugen

Waldweg 15a, 4312 Magden, 079 576 85 98  
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel, 079 576 85 98

Feine Kulinarik,  
legendärer Weinkeller  
und spannende Events.

**Erlebnisreiche  
Gastfreundschaft**



**FARNSBURG**  
Landgasthof | Events | Business Club | Weinkeller

Geniessen Sie  
gastronomische  
Spezialitäten aus der Region,  
erlesene Weine aus sieben  
Themenkellern und ein  
vielfältiges  
Erlebnisprogramm.

[www.farnsburg.swiss](http://www.farnsburg.swiss)

**Tel. 061 843 77 77**



**Ihr Partner  
für Immobilien-  
verkauf**

Telefon +41 61 335 35 77  
immobilien@avenaris.com

[www.avenaris.com](http://www.avenaris.com)



Erwachender Frühling

Bild: S. Benz

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Frühlingserwachen. Unser Titelbild, dieses Mal von einem Mitglied des Dorfzeitungsteams zur Verfügung gestellt, macht in dieser Hinsicht den Anfang. Ja, der Frühling ist da und einmal mehr erwacht die Natur zu neuem Leben.

Die Gemeinde informiert uns über personelle Veränderungen und über das Ende der Jungbürgerfeier.

Während die Sanierungsarbeiten des Magdener Schwimmbads voranschreiten, ist auch die Neugestaltung des Spielplatzes neben der Street-Workout-Anlage unterhalb des Schwimmbads in Planung; eine Begegnungsstätte für Jung und Alt soll entstehen. Apropos Begegnung: Offensichtlich lädt auch Pétanque bzw. Boule dazu ein, dass sich Jung und Alt näherkommen. Währenddessen wächst in der Chinderinsel das selbstgepflanzte Gemüse: Jetzt mögen sich die Knirpse noch am Kohlrabi erfreuen – «Ah, wie es wächst und grünt!» – doch spätestens bei der Kohlrabisuppe hört der Spass dann auf!

Damit ein Apfelbäumchen im Frühjahr auch schön Früchte trägt, muss es zuerst richtig gepflegt werden, und das Wie dazu erlernt man am besten in einem Baumschnittkurs bei Martin Bürgi. «So lässt uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen!», wie Hoimar v. Ditzfurth meinte.

Wussten Sie, dass es den Verein Magidunum und das dazu gehörende Muse-

um, inklusive Kunstgalerie, seit bereits 25 Jahren gibt? Die Kapitولينischen Museen zu Rom mögen ja ein paar Jährchen älter sein – aber die Eintrittspreise!

Ja und dann ein ganz spezieller Beitrag – 20 Jahre Sürmelgugge Magden! Unverwüstlich, wie richtige Sürmel eben sind!

Die Jungwacht und Blauring Rheinfelden I Magden freuen sich auf das «Pfila» – Pfingstlager 2022; begleitet werden sie von einem skurrilen einheimischen Vogel, «Entstehungsjahr» 1932. Na? Genau!

Werner Senften tritt nach zehn Jahren Präsidentenamt bei den Sfs in den wohlverdienten Ruhestand. Ob er in Zukunft ab und zu bei der vereinseigenen Nordic-Walking-Gruppe auftauchen wird?

Der Gemeinnützige Frauenverein sucht Verstärkung für sein Hirschencafé-Team. Der Männerchor nimmt Abschied vom Restaurant Adler, jedoch nicht mit einem Schwanengesang, nein, man schaut vielmehr voller Zuversicht in die Zukunft. Singen ist halt ein Aufsteller!

Unsere Musikgesellschaft lädt im Mai zu einem Frühschoppenkonzert auf dem Hirschenplatz. Dass Musik den Zusammenhalt stärkt, das weiss man auch bei der Musikschule Magden, wo Eltern und Babys zusammen den richtigen Ton suchen, sei's beim Singen, sei's beim Trommeln.

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 9
Vereine	10 – 29
Spruch des Monats	12
Verschiedenes	30 – 32
Kolumne	33
Rezept des Monats	34
Branchenverzeichnis	35
Veranstaltungskalender	36

## Impressum

### Ausgabe Nr. 86

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postadresse Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

[www.dorfzeitung-magden.ch](http://www.dorfzeitung-magden.ch)

[info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch)

Telefon 061 841 22 76 (Hans Oesch)

Vorstand:	Hans Oesch, Präsident Marcel Christen, Stefan Regulla
Inserate:	Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam:	Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn, Georg Hünemann, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Monika Schätzle, Franz Sutter, Clara Willers, Peter Winiger
Homepage:	Patrik Benz
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Spam Druck + Verlag AG
Auflage:	1750 Ex.

Den Damenturnverein II verschlug's während eines Skiweekends nach Braunwald.

Hohen Besuch gab's beim Sahin Karate Club Magden. Die TV Magden Juniors haben einen weiteren Turniersieg nach Hause gebracht. Wie machen die das nur?

Im Juni dann ein Kulturschock positiver Art: Flamenco trifft auf Magden!

Auch in dieser Ausgabe geht's ums Wetter und seine Regeln. Ein Bild mysteriöser Herkunft animierte Marcel Hahn zu einer Spurensuche in die Vergangenheit: Weiss eine Leserin oder ein Leser unserer Dorfzeitung etwas Näheres zur Herkunft des Bildes? Ihre Mithilfe ist gefragt und wäre sehr willkommen.

Erdbeeren treffen auf Zabaione, heisst's dann bei der Wygarte Chuchi. Und in der Kolumne geht dann einer in der Badi Magden unter.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Dorfzeitungsteam



*Ich sehe Dich*  
**ROMY BRENDEL**

**Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP**

---

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.  
Zusammen finden wir Deinen Weg.

---

**WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00**




**Schuhmacherei Rui**  
chem. Reinigung – Verkauf von Kinderschuhen

**Vivien Risse**  
Inhaber

Maiengässli 3  
4312 Magden

Tel. 061 / 841 11 76  
schuhhaus-rui@gmx.ch  
www.schuhmacherei-rui.ch

**P  
T h e r a p i e  
y  
S  
i  
o**

*„Im Unterdorf“*



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

**Monika Schätzle**  
Hauptstrasse 54  
4312 Magden  
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung  
von Krankenkassen anerkannt



**Wer hat's verkauft?**



**● Jetzer Immobilien 061 836 20 00**

**RUTHER  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik  
beraten wir Sie gerne.**

**061 836 99 66**  
**ruther.ch**



# Werkhofmitarbeiter Erich Schweizer

Text: Lane Kluwe, Bilder: Jan Mathys

## 20-jähriges Jubiläum und Pensionierung per 31.05.2022

Erich Schweizer feiert im 2022 nicht nur sein 20-jähriges Jubiläum, sondern geht gleichzeitig in den wohlverdienten Ruhestand.

Erich Schweizer wurde im Jahr 1960 geboren und wohnt seither in Magden. Er wuchs in Magden auf und ging hier zur Schule. Wie er es selbst sagt, ist er Magden stets treu geblieben.

Nach dem Abschluss der Volksschule entschied er sich für eine Lehre als Maurer bei der Firma Ceresola. Erich Schweizer arbeitete schon immer gerne mit den Händen. Für die Ausbildung sprach



Erich Schweizer feiert sein 20-jähriges Jubiläum in Magden und geht nun in Pension.

zudem, dass man stets das Resultat der geschaffenen Arbeiten sehen konnte.

Bei der Firma Ceresola arbeitete Erich Schweizer während 25 Jahren. Anschliessend bewarb er sich für die ausgeschriebene Stelle auf dem Gemeindegewerkhof Magden. Seit nun 20 Jahren ist er für den Werkhof Magden tätig. Ein spezielles Erlebnis während all dieser Jahre kann Erich Schweizer nicht nennen. Es sind zu viele Erlebnisse und Erinnerungen, um ein Einzelnes hervorheben zu können. Was ihm jedoch während all der Jahre stets am besten gefallen hat, war der direkte Kontakt zur Bevölkerung sowie die Vielseitigkeit in seinem Beruf.

Er werde den Kontakt unter den Gemeindeangestellten sowie das gute Arbeitsklima im Werkhofteam vermissen. Gleiches kann er vom Pikettdienst nicht behaupten, sagt Erich Schweizer mit einem Schmunzeln.

Für die Zeit nach der Pensionierung hat er noch keine konkreten Pläne. Langweilig wird es Erich Schweizer jedoch bestimmt nicht, zumal er einige Hobbys hat. So wird er die Freizeit dem Theaterspielen, dem Arbeiten mit Holz, dem Arbeiten im Garten und vielem mehr widmen.

Erich, wir schätzen dich sehr und danken dir für die wunderbaren Jahre. Für deinen Ruhestand möchten wir dir alles Gute wünschen und folgendes Gedicht mit auf den Weg geben.

*«Ein Auge weint, das andere lacht,  
denn heute da ist Schicht im Schacht.*

*Nach 7396 Tagen  
wirst Du Dich in den Ruhestand wagen.  
Du hast's verdient, das ist doch klar,  
nach so vielen schönen Arbeitsjahren!  
Wir wollen die Freude Dir nicht stehlen,  
doch Du wirst uns sicher fehlen!»*



Erich Schweizer ein treuer Magdener

# Anstellung Jan Mathys

Text: Lane Kluwe, Bild: Lane Kluwe

## Neuer Werkhofmitarbeiter per 01.03.2022

Der Gemeinderat hat Jan Mathys als Nachfolger von Erich Schweizer und somit zum neuen Werkhofmitarbeiter auserkoren.

Jan Mathys ist in Magden aufgewachsen und besuchte hier die Primar- sowie Sekundarschule. Er absolvierte die Ausbildung zum Landschaftsgärtner EFZ auf der Gemeinde Münchenstein. Nach erfolgreichem Lehrabschluss konnte er sein Fachwissen auf der Gemeinde Münchenstein vertiefen und erweitern.

Jan Mathys freut sich sehr, dass er nun an diesem Ort arbeiten darf, wo er aufgewachsen ist. Besonders am Herzen liegen ihm die gute Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden sowie der schnelle und gute Kontakt zur Bevölkerung.

Jan, wir heissen dich herzlich willkommen im Team und wünschen dir viel Freude und Zufriedenheit im Beruf sowie beim Ausfüllen der Fussstapfen von Erich.



Jan Mathys freut sich sehr, dass er nun an dem Ort arbeiten darf, wo er aufgewachsen ist.



## SCHLACHTER

### Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81  
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen, Kommunal-, Forst- und Gartengeräte [www.schlachter-gmbh.ch](http://www.schlachter-gmbh.ch)



Online  
Partner

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

## BEAUTY OASE

MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

**Simone Abegg**  
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden  
Telefon: 079 155 84 19  
[www.beautyoase-magden.ch](http://www.beautyoase-magden.ch)

HONDA CR-V HYBRID HONDA JAZZ HYBRID

**FEROCAR AG**  
Waldweg 27  
4312 Magden  
061 841 00 55  
[info@ferocar.ch](mailto:info@ferocar.ch)

## Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfztytig!

**Sparn Druck + Verlag AG** | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden  
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61  
[info@sparndruck.ch](mailto:info@sparndruck.ch) | [www.sparndruck.ch](http://www.sparndruck.ch)

vermieten, verwalten,  
vermarkten & verkaufen...  
für Ihre Immobilie setzen  
wir uns gerne ein.

**renus-ag.ch**  
Quellenstrasse 14  
4310 Rheinfelden  
Tel. 061 836 40 80

[verwaltung@renus-ag.ch](mailto:verwaltung@renus-ag.ch)

## Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

**toppharm**  
Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77  
[info@hirschenapotheke.ch](mailto:info@hirschenapotheke.ch)

# Daniel Hug

Text: Lane Kluwe, Bild: Daniel Hug

## Neuer Feuerwehrkommandant per 01.01.2022

Aufgrund des Wegzugs von Thomas Buser, bisheriger Feuerwehrkommandant, wählten die Gemeinderäte Magden und Olsberg Daniel Hug zu dessen Nachfolger.

Daniel Hug ist seit 2007 Mitglied der Milizorganisation Feuerwehr Magden-Olsberg. In den vergangenen 15 Jahren durfte er mehrere Beförderungen entgegennehmen, bis er nun schliesslich zum Feuerwehrkommandanten gewählt wurde.

Im Jahr 2009 absolvierte Daniel Hug den Gruppenführerkurs und wurde zum Korporal befördert. Ein Jahr später ist er, nach erfolgreich absolviertem Offizierskurs, zum Leutnant aufgestiegen. Im Jahr 2015 wurde er schlussendlich

zum Oberleutnant mit der Funktion als Vizekommandant per 2016 gewählt.

Die Beförderung von Daniel Hug zum Hauptmann mit der Wahl als neuen Feuerwehrkommandant per 01.01.2022, kann als logischer Schritt bezeichnet werden.

Wir bedanken uns beim neuen Kommandanten für die Bereitschaft, künftig noch mehr Verantwortung für die Sicherheit unserer Bevölkerung übernehmen zu wollen und wünschen viel Erfolg, Geschick und Zufriedenheit in den neuen Funktionen.

Thomas Buser wird für seinen Einsatz sowie sein grosses Engagement für die Feuerwehr Magden-Olsberg an dieser Stelle herzlich gedankt.



*Daniel Hug ist seit 2007 bei der Milizorganisation Feuerwehr Magden/Olsberg Mitglied. Nach 15 Jahren wurde er nun zum Feuerwehrkommandant befördert.*

## Verzicht auf Durchführung Jungbürgerfeier

In Magden hat die Jungbürgerfeier eine lange Tradition. Der Grundgedanke besteht darin, den volljährigen Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in das politische Geschehen der Gemeinde zu geben.

Der Gesamtgemeinderat sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind jeweils bei diesem Anlass anwesend. Sowohl die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen als auch die Mitarbeitenden der Verwaltung stellen sich und ihre Arbeit den jungen Menschen kurz vor. Ebenso werden politische Mitwirkungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene aufgezeigt, mit dem Ziel, einerseits die Hemmschwelle, sich einzubringen möglichst gering zu halten

und andererseits, das Interesse an der Gemeindepolitik bei der jungen Bevölkerung zu steigern.

Ebenfalls soll bei einem Ausflug mit feinem Nachtessen der gemütliche und gesellige Teil gepflegt werden.

In den letzten Jahren wurden aufgrund der leider stetig abnehmenden Anmeldungen die Jungbürgerfeiern abgesagt. Auf die Einladung zur Feier ist jeweils eine überwiegende Mehrheit der Bitte um An- oder Abmeldung nicht nachgekommen. Entsprechend hat der Gemeinderat mit Bedauern entschieden, **künftig auf die Organisation und Durchführung einer Jungbürgerfeier zu verzichten.**

Selbstverständlich sind alle jungen Erwachsenen herzlich eingeladen, sich bei Fragen und Anliegen an die Verwaltung oder an den Gemeinderat zu wenden. Es ist uns nach wie vor ein grosses Anliegen, auch die junge Bevölkerung ins politische Geschehen einzubinden.

Der Gemeinderat hofft, dass das Interesse an einem Anlass unter den jungen Bürgerinnen und Bürgern von Magden wieder an Bedeutung gewinnen wird und dass der Austausch und die politische Mitwirkung allenfalls auch in einer anderen Form gefördert werden kann.

Der Gemeinderat

# Neuer Spielplatz bei der Badi

Text & Bild: Julian Terzetti

**An der Gemeindeversammlung am 17. Juni 2022 wird der geplante Spielplatz bei der Badi vorgestellt. Eine Umfrage über die Primarschule Magden bei den Erziehungsberechtigten und Kindern hat ergeben, dass der Begegnungsort unter anderem naturnah sein soll.**

Seit dem Jahr 2020 hat die Gemeinde Magden das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Die Gemeinde Magden will sich allerdings nicht nur auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern auch in Zukunft vermehrt Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen umsetzen. Im vergangenen Herbst ist zum Beispiel im Rahmen der Maturarbeit eines jungen Magdeners der neue Street-Workout-Platz neben der Badi entstanden, und momentan wird das Kinder- und Jugendleitbild überarbeitet. Daneben will die Gemeinde Magden aus dem bereits bestehenden Spielplatz bei der Badi Magden einen neuen Begegnungsort für alle Generationen machen. Dazu hat der Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Magden,

Julian Terzetti, zusammen mit der Fachstelle Spielraum aus Bern im Herbst 2021 Eltern und Kinder zum Spielplatz befragt. 13 Schulklassen und rund 300 Erziehungsberechtigte haben mitgemacht und ihre Meinung kundgetan. Herausgekommen ist, dass es unbedingt Elemente zum Klettern und Balancieren auf dem Spielplatz geben sollte. Auch eine Feuerstelle und Sitz- und Liegeelemente scheinen bei den Kindern und den Erwachsenen beliebt zu sein. Ganz wichtig: Der bereits existierende Spielbachlauf und die Seilbahn müssten

gemäss Umfrage bestehen bleiben und werden deshalb nur teilweise leicht umgestaltet. Zentral ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, dass es auch naturnahe Elemente gibt. Eine Möglichkeit wäre, bei der Böschung beim Eingang des Begegnungsortes Hochbeete ein Wildbienenhaus und eine Blumenwiese entstehen zu lassen. Auf der nächsten Gemeindeversammlung, am Freitag, 17. Juni 2022, wird das Projekt «Spielplatz bei der Badi» durch Gemeinderätin Carole Binder-Meury vorgestellt.



Kinder aus Magden erklären einem Mitarbeiter der Fachstelle Spielraum, was sie sich auf dem neuen Spielplatz wünschen.

## Französisch einmal anders: Erlebnisbericht aus der Boule-Lektion mit der Boulespiel-Gruppe

Text: Frau Bettina Michel, Schülerinnen & Schüler, Bilder: Frau Bettina Michel

Im Französisch-Lehrmittel «dis donc! 6» wurde das Spiel Pétanque/Boule vorgestellt und natürlich wollten wir dies auch selber ausprobieren. Sieben Mitglieder der Boulespiel-Gruppe-Magden haben sich während drei Lektionen Zeit genommen und die 6. Klasse trotz der zum Teil garstigen Wetterbedingungen in die Regeln dieses Spiels eingeführt. Nochmals ein ganz grosses MERCI dafür. Bettina Michel, Französischlehrerin

Ich fand es echt toll, dass die Leute sich Zeit für uns genommen haben und dass sie es sehr gut erklärt haben, wie das Spiel geht. Es war auch toll, dass sie extra für uns bei diesem Regen gekommen sind. Das ist nicht selbstverständlich. Sie haben uns Tipps gegeben, welche Taktik man am besten anwenden kann und es hat Spass gemacht, gegen das andere



Team zu spielen. Wäre echt toll, könnten wir das nochmals irgendwann mit der Klasse spielen. Lara, 6b

Es hat sehr Spass gemacht. Man muss konzentriert sein, weil es sehr schwer ist, die Kugel neben den kleinen Ball zu schießen. Was mir nicht gefallen hat, waren der Regen und die Kälte. Die Kugeln waren soooo kalt. Sonst hat es mir gefallen. Ich würde es gerne nochmals spielen. Tenzin, 6b

Wir haben Boule gespielt. Die Leute waren nett, aber das Wetter nicht so toll. Es hat geregnet und darum sind die Boule-Kugeln dreckig geworden. Die Kugeln waren schwerer, als ich dachte, fast 1 kg. Es war cool. Mike, 6b



Mercredi matin, nous sommes allés jouer de la pétanque avec le Boule Club Magden. Même qu'il a plu, on avait beaucoup de plaisir à jouer en groupe de trois. Le Boule Club nous a appris beaucoup de choses. Un grand merci à Mme Michel pour l'organisation et merci au Boule Club Magden. *Milo et Charline, 6b*

Es hat viel Spass gemacht und die Leute waren nett. Sie haben es sehr gut erklärt. Ich habe nicht gedacht, dass ich so gut im Boule-Spiel bin. Wir waren eine Zweiergruppe und haben gegen zwei andere Kinder gespielt. Die Boule-Gruppe hat uns die Regeln ausführlich erklärt. Leider durften wir nur während einer Lektion spielen. Vielen Dank an die Leute für das tolle Spiel! *Giulia, 6b*



Ich fand es sehr toll, dass sie uns das Spiel trotz des schlechten Wetters beibringen konnten. Sie waren mega nett und haben alles gut erklärt. Mike und ich haben dank der Tipps von ihnen gewonnen. *Elia, 6b*

Am Donnerstagvormittag durften wir mit erfahrenen und netten Leuten Boule spielen. Zuerst haben sie sich vorgestellt und danach haben wir unsere Gruppen «gezogen». Dann ging es auch schon los. Trotz des schlechten Wetters war es lustig und spannend. *Nicola und Tamina, 6a*

Ich fand es echt toll, obwohl ich verloren habe. Das Wichtigste ist ja, dass es Spass gemacht hat. Ich war klatschnass, weil es geregnet hat. Das hat mich gestört und genervt, aber es war egal. *Leni, 6a*

Im Französischunterricht gingen wir nach draussen, Boule spielen. Am Anfang haben wir mit Jasskarten Gruppen ausgelost und Zweierteams gebildet, welche gegeneinander gespielt haben. Leider hat es geregnet, aber es hat trotzdem Spass gemacht und das Boule-Team hat sich viel Mühe gegeben. Danke, dass ihr uns diese Sportart vorgestellt habt. Das war eine coole Franzstunde. Merci an das Boule-Team! *Dario und Noa, 6a*

Flavio und ich waren in einem Team gegen Julian und Ivo. Am Anfang war es ziemlich knapp, doch dann haben Julian und Ivo vier Punkte in einer Runde geholt. Danach haben sie mehrere Runden

gewonnen. Am Schluss holten Flavio und ich noch ein paar Punkte, aber leider stand es dann am Ende 10:4 für die anderen. Christian war sehr nett und es hat mir Spass gemacht. *George, 6c*



Es hat sehr viel Spass gemacht und es war eine Abwechslung. Ich habe das «Schweinchen auswerfen» nicht so toll gefunden, aber mit den grossen Kugeln hat es Spass gemacht, weil man ein Ziel treffen musste. Es war auch spannend zu beobachten, ob die anderen jeweils noch näher ans Ziel kommen mit ihren Kugeln. *Raphael, 6c*

Je trouve que c'était super et intéressant. Ce jeu, je le connais déjà et je m'éclate à jouer à la pétanque. C'est aussi cool qu'il y ait un club à Magden et un terrain pour jouer. *Juliette, 6c*

Wir fanden es sehr cool, weil wir an der frischen Luft waren und mit älteren Leuten etwas zu tun gehabt haben. Wir fanden es interessant, wie man richtig wirft. Es war toll, dass wir nicht nur Arbeitsblätter gemacht, sondern uns aktiv bewegt haben. *Lea, Malwina, Stephanie, 6c*

Das Boule hat Spass gemacht, weil wir mal draussen waren und es sehr interessant war. Wir haben zwar verloren, aber es hatte trotzdem sehr viel Spass gemacht. Wir haben nämlich sehr oft gelacht. Man schiesst diese farbige Kugel und versucht, die grossen Kugeln ganz nahe heran zu werfen. Es sieht sehr einfach aus, ist aber richtig schwer. Unsere Gegner haben unsere Kugeln immer wieder weggespickt. Mir hat es also Spass gemacht, weil die Leute dort auch richtig nett waren. *Livia, 6c*

# Eigener Gemüsegarten in der Chinderinsle

Text und Fotos: Fabienne Freivogel



Selbst gebautes Frühbeet

Während der Sportferien haben wir uns in der Chinderinsle dazu entschieden, auf unserer Terrasse den Frühling einziehen zu lassen. Unsere Köchin, die

nicht nur in der Küche, sondern auch im Garten sehr geschickt ist, zauberte uns aus Europaletten ein Frühbeet. Die Neugier der Kinder war sichtlich da und das Interesse an Gemüse aussergewöhnlich hoch.

Nachdem die letzte Schraube angezogen war und das Beet stand, ging es ans Auffüllen. Die Kinder konnten mit Schaufel und Eimer das Beet mit Erde auffüllen. Angepflanzt haben wir Salat, Kohlrabi, diverse Beeren sowie viele Kräuter. Die Kinder haben tatkräftig mitgeholfen und das «Mantschen» mit der Erde kam natürlich nicht zu kurz. Zum Schluss wurde alles mit Wasser begossen und ein kleines Dach angefertigt.

Regelmässig schauen die Kinder nun bei unserem Frühbeet vorbei und haben die Verantwortung fürs Wassergiessen übernommen. Wir sind alle sehr gespannt und freuen uns, wenn wir den ersten eigenen Salat zum Mittagessen geniessen können und die ersten Beeren für unser Zvieri pflücken dürfen.



Kohlrabi und Salat pflanzen.



Kräutergarten



Alle helfen mit.



Vorher – nachher

# Hochstammkunst auf der Leiter

Text & Bilder: Steve Skillman



*Martin Bürgi macht Schule auf der Leiter im Appenmoos.*

Um einen Hochstammobstbaum richtig zu schneiden, ist eine Ausbildung unvermeidlich. Am 22. Januar 2022 bot der Magdener Landwirt **Martin Bürgi** wieder einen spannenden Einblick in die Kunst des Baumschneidens.

Mit Säge und Rebschere in den Händen, sicher und geschickt auf der Leiter, hat Martin die Regeln des Baumschnitts den zwölf Teilnehmern nähergebracht. Zuerst müsse man «die Mitte und die Leitäste des Baumes erkennen», erklärte

er. Danach werden die Äste im Winkel von 45° schräg «aufgeleitet». Äste sollen sich nicht überlappen, so dass genügend Licht in die Baummitte gelangt.

Am Ende eines Astes bleiben zwei bis drei Austriebe, flach und hoch. Flachere Triebe tragen mehr Früchte. «Grosser Schnitt, grosse Wirkung» und «keine schlafenden Augen lassen» sind Prinzipien, die wir gelernt haben. Die Gestalt eines Jungbaums wird während der ersten 15 Jahren mit gezielten Schnitten geformt, danach kommen «Ertragsschnitte».

Nach ausführlicher und fachkundiger Anleitung haben einige Teilnehmer versucht, selber Bäume zu schneiden. Was für Martin klar und logisch war, stellte sich als Herausforderung für uns heraus, sobald wir selber in der Baumkrone zwischen den Ästen waren! Wie Martin richtig voraussagte, «eine neue Fertigkeit in zwei Stunden zu lernen, ist eher unwahrscheinlich.»

Trotzdem werden wir jetzt besser vorbereitet sein, wenn wir selber mit Säge und Schere auf unseren Bäumen loslegen!



*Ein Jungbaum muss zuerst richtig erzogen werden.*

## Das «Imberli» – eine Birne mit Magdener Geschichte

Text: Michael Schaub, Bild: Urs Müller

Das Imberli, das offiziell **Schweizer Bratbirne** heisst, ist von FRUCTUS (Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten) zur Obstsorte des Jahres 2020 gekürt worden:

<https://www.fructus.ch/angebote/sorte-des-jahres/#SchweizerBratbirne>

Diese unscheinbare, kleine Birne hat eine lange kulinarische Tradition in Magden und wird hier meist zu Wild-

gerichten konsumiert. Sie werden nur selten roh gegessen – gekocht oder geschmort sind sie aber eine Delikatesse!

Um diese seltene Sorte längerfristig zu erhalten, sind auf Initiative von Martin Bürgi in diesem Winter zwölf junge Imberli-Hochstämme in Magden gepflanzt worden. Einer der Bäume hat auch im Arboretum des Naturschutzvereins Platz gefunden.



*Das Imberwürzeli Bratbirne*

# Wildpflanzenmarkt Naturschutzverein



## Gutschein



<https://naturschutz-magden.ch>

Für ein kleines Überraschungsgeschenk beim Kauf ab zwei Pflanzen am

**Wildpflanzenmarkt 30.4.2022 von 9 bis 14 Uhr  
auf dem Hirschenplatz Magden**

Der Gutschein vom Naturschutzverein Magden ist nicht kumulierbar und nur einmal einlösbar.

Am Samstag, 30. April findet von 9 bis 14 Uhr am Hirschenplatz Magden der Wildpflanzenmarkt des Naturschutzvereins Magden statt. Es wurde ein Pflanzensortiment speziell für Honig-, Wildbienen, Schmetterlinge und deren Raupen zusammengestellt. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten! Das Café Hirschen des Gemeinnützigen Frauenvereins ist während dieser Zeit geöffnet.

## Jubiläum

Text: Lana Regtering

Nach einem gelungenen Start ins neue Jahr mit der Frühlingsausstellung im März und der Löwenzahnausstellung im April dürfen wir uns schon bald auf die Sommerausstellung im Magidunum kommenden Juni (10. – 26.06.22) freuen. Astrid Plattner aus Magden wird Schmuck präsentieren, Gitta von Felten und Judith Huggler aus Rheinfelden werden Malerei respektive Filz ausstellen.

### Jubiläum 25 Jahre Magidunum 13. August 2022

Vor 25 Jahren wurde in Magden der Verein Magidunum gegründet. Ziel der

Gründungsmitglieder war es, einen Ort zu schaffen, an dem Kunstwerke zusammen mit alten Gegenständen aus dem ältesten Haus von Magden, dem Leopolds-Karls-Haus, ausgestellt werden können. So wurde die Idee eines herkömmlichen Museums mit der Idee einer Kunstgalerie verknüpft.

In diesen 25 Jahren fanden zahlreiche Ausstellungen in der Museumsgalerie statt und der Verein Magidunum trägt mit seinen drei saisonalen Ausstellungen jedes Jahr einen wesentlichen Anteil am kulturellen Geschehen in Magden.

Das möchten wir gerne am 13. August 2022 in Form eines Jubiläumsfests feiern, mit musikalischer Unterhaltung, offener Ausstellung mit diversen Kunstrichtungen und natürlich Speis und Trank. Wenn Sie Interesse haben, ein bis zwei Werke an der offenen Ausstellung am Jubiläumsfest zu präsentieren, senden Sie uns eine kurze Beschreibung inklusive Bilder ihrer Kunstwerke an:  
[magidunum.anmeldung@gmx.ch](mailto:magidunum.anmeldung@gmx.ch)

Wir freuen uns auf Sie! Nähere Infos entnehmen Sie unserer Website:  
[www.museumsgalerie-magidunum.ch](http://www.museumsgalerie-magidunum.ch)

## Spruch des Monats

*As long as war is regarded as wicked, it will always have its fascination.*

*When it is looked upon as vulgar, it will cease to be popular.*

*So lange man den Krieg als etwas Böses ansieht, wird er seine Anziehungskraft behalten.*

*Erst wenn man ihn als Niedertracht erkennt, wird er seine Popularität verlieren.*

Oscar [Fingal O'Flabertie Wills] Wilde (1854 – 1900)

# 20 Jahr Sürmelgugge Magde!

Text: Willi Stalder; Bilder: Willi Stalder & Christian Kupka

Im Frühjahr 2001 hat Monika Stalder ihren Mann Willi zum 40. Geburtstag mit einer spontanen Guggenmusik, zusammengestellt aus Kollegen einer ehemaligen Gugge, musikalischen Nachbarn und den gemeinsamen Kindern, überrascht. Dies war der eigentliche Startschuss zu einer Kindergugge. Nach jahrelanger Guggenabstinenz sind die beiden, frei nach Lorient, zum Schluss gekommen: Eine Fasnacht ohne Kinder ist möglich, sie macht aber keinen Sinn. Also hat man sich an die Planung einer Kinderguggenmusik gemacht.

Das Konzept war schnell einmal klar: Es sollte eine Kinderguggenmusik sein, die in jedem Register von Erwachsenen unterstützt wird und für Familien bezahlbar ist. Gar nicht so einfach. Am Kinderball 2002 haben wir dann Werbung für das Projekt gemacht und haben mit viel Überzeugungskraft und Herzblut versucht, gleichgesinnte Erwachsene und fasnachtsbegeisterte Kinder zu finden. Auch die Finanzierung war eine kleine Herausforderung; denn es mussten ja Instrumente und Stoff für Kostüme angeschafft werden. Zum Glück hat der Zufall kräftig mitgespielt. So konnte

Willi Stalder den Instrumenten-Nachlass der Schösslijätter Pratteln knapp vor der Entsorgung retten.

Natürlich hatte auch unsere Zugehörigkeit zur Fasnachtsgesellschaft Magden einen wesentlichen Anteil am Gelingen dieses Projektes. So hat uns die FGM von Anfang an jahrelang finanziell unterstützt, bis wir auf eigenen Beinen stehen konnten. Im Spätsommer 2002 konnten wir einige Kinder mit ihren teils skeptischen Eltern zur ersten Guggenprobe begrüßen. Genau zu diesem Zeitpunkt war der erste Meilenstein erreicht. Am 11.11.2002 hatten wir dann unseren ersten Auftritt an der Fasnachtseröffnung und an der Fasnacht 2003 liefen wir erstmals, mit Kostüm, an den Fasnachtsumzügen in Magden und Sissach mit. Die ersten paar Jahre waren ein Wechselbad von Unsicherheit und Euphorie. Zum einen entwickelten wir uns musikalisch, was zu zusätzlichen Auftritten und zusätzlichen Mitgliedern führte, zum andern brachte uns die Organisation und Verantwortung oftmals an unsere Grenzen. Wer schon einmal mit einem Dutzend Kindern zwischen 6 und 15 Jahren an einem Grossanlass



war, weiss, was ich meine. Umso mehr freuten wir uns, dass auch immer mehr Eltern zusammen mit ihren Kindern bei uns mitmachen wollten. Zusätzlich fingen auch die Grösseren an, sich um die Kleineren zu kümmern. Also genau so, wie es in einer funktionierenden Gesellschaft sein soll.

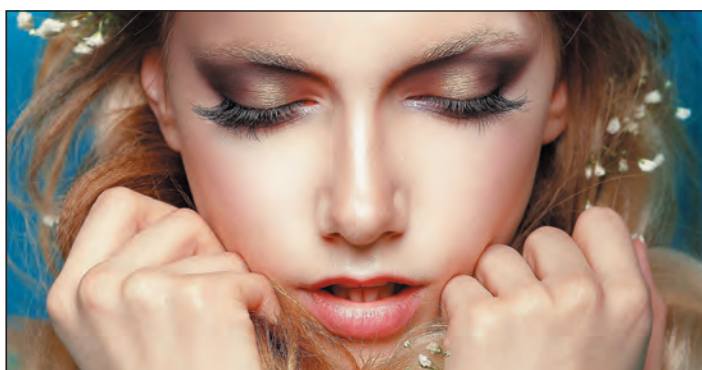
Ein weiteres Ziel war es auch, dass die Kinder, sobald sie das 16. oder 18. Lebensjahr erreicht hatten, als erfahrene Guggenmusiker und Guggenmusikerinnen in eine der umliegenden Guggenmusiken eintreten könnten. So sind bzw.



# B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533  
 Telefax: +41 (0)61 841 1560  
 Internet: [www.gasthauszurlume.ch](http://www.gasthauszurlume.ch)  
 Email: [info@gasthauszurlume.ch](mailto:info@gasthauszurlume.ch)

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



natürlich schön cosmetic

- ❖ Pedicure nach SFPV
- ❖ Nageldesign für Gelnägel
- ❖ Naturnagelverstärkung
- ❖ OPI Gellack
- ❖ MakeUp Produkte von Yves Stöckli
- ❖ Modeschmuck und Trends von Kapten & Son, Qudo und Ania Haie

Nicole Schmid  
 Hauptstr. 12, 4312 Magden  
 Tel./SMS 078 679 75 17

[www.ns-cosmetic.com](http://www.ns-cosmetic.com)



Bäckerei  
 Konditorei - Café  
 zur **Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo–Fr 6–18h / Sa 6.30–14h / So 8–12h



**Starke Erdbeben sind in der Schweiz selten.**

**Doch selten kann jederzeit sein – kennen Sie unsere Erdbebendeckung?**

Christian Bär, T 061 836 91 47  
[christian.baer@mobiliar.ch](mailto:christian.baer@mobiliar.ch)

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider  
 Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden  
 T 061 836 90 20, [rheinfelden@mobiliar.ch](mailto:rheinfelden@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch/rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

16123A00GA



Am Waldweg 29, 4312 Magden

*Grüne Werke – unsere Stärke*

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen  
 Reparaturen  
 Innenausbau  
 Parkettböden

Beratung  
 Korkböden  
 Fenster  
 Küchen

Bünnwägli 11  
 4312 Magden  
 Tel. 061 841 22 12  
[info@schreinerkaiser.ch](mailto:info@schreinerkaiser.ch)  
[www.schreinerkaiser.ch](http://www.schreinerkaiser.ch)

Für natürliches Wohnen

waren einige Mitglieder der Räbeschränzer Wintersingen, Brazz Beatz Magden, Chlurizunft Zuzgen, Schwarzbuebeschränzer Nuglar, Milchgugge Liestal, Krachsymphoniker Basel und der leider nicht mehr existierenden Magdemer Bierschnägge ehemalige «Sürmel».

Auch die Fasnachtsgesellschaft Magden durfte einige Neumitglieder aus den Reihen der Sürmelgugge willkommen heissen. Es kam auch vor, dass es den Jugendlichen bei uns so gut gefiel, dass sie bei der Sürmelgugge über das Erwachsenwerden hinaus blieben. So entwickelte sich die Sürmelgugge von einer reinen Kindergugge zu einer Art Familiengugge. Aktuell sind unsere 22 Mitglieder zwischen 7 und 61 Jahren alt und kommen aus 5 verschiedenen Gemeinden. Während der ersten Jahre war die Leitung der Gugge eine Art Gremium der Erwachsenen und die Kasse war eine Teilkasse der Fasnachtsgesellschaft. Entscheidungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen; die Struktur war teilweise etwas chaotisch und die Gewaltentrennung nicht immer sauber abgegrenzt. Im Jahre 2012, also pünktlich zu unserem 10-jährigen Jubiläum, wurden wir ein «richtiger» Verein, mit eigenen Statuten und einem gewählten Vorstand, eigener Kasse und Revisionsstelle.

**Und nun feiern wir in diesem Jahr unser 20-jähriges Bestehen.** Auf Grund der aktuellen Situation wird das geplante interne Jubiläumsfest für alle aktiven und ehemaligen Sürmel vermutlich auf den Frühsommer 2023 verlegt. In den vergangenen 20 Jahren haben uns über 70 jugendliche und Erwachsene kürzer oder länger auf unserer Reise begleitet und sind zum Teil selbst schon Eltern, die vielleicht eine zweite Vereinszeit mit ihren Kindern ins Auge fassen. Selbstverständlich sind bei uns Guggenmusik-Begeisterte jeglichen Alters willkommen. So hatten wir auch schon Ü50-Eintritte, welche unseren Verein perfekt ergänzen und uns zu dem machen, was wir sind: Eine Guggenmusik, in der man sich wohl fühlt und sich gegenseitig wertschätzt.

Auch das Beherrschen eines Instrumentes ist nicht wirklich ein Hindernis für einen Beitritt. Freude an Guggenmusik und geselligem Beisammensein sind die wichtigsten Voraussetzungen, und man sollte in der Lage sein, an einem Umzug

ohne fremde Hilfe teilzunehmen. Unser Konzept ist relativ einfach. Wir haben immer dasselbe Kostüm mit der gleichen Larve. Nebst dem Wiedererkennungswert hilft das, die Kosten so tief zu halten, dass aktive Fasnacht für alle erschwinglich ist. Auch die Auftritte sind von der Anzahl her überschaubar. Kinderumzug und Kinderball mit anschliessendem Guggenkoncert in Rheinfelden, Fasnachtsgottesdienst, Kinderumzug und Kinderball in Magden sowie Fasnachtsumzug in Sissach sind die gesetzten Anlässe. Je nach Austragungsort nehmen wir auch am Narrentreffen der Hochrheinischen Narrenzünfte teil. Am Fastnachtsdienstag nehmen wir in Möhlin am Kinderumzug teil, wenn dies, je nach Lage der Schulferien, möglich ist. An der Fasnachtseröffnung am 11.11. oder am 3. Faisse in Magden, Rheinfelden oder Möhlin nehmen wir teil, wenn sich genügend Mitglieder dafür interessieren. Es muss also niemand seine Ferien für Guggenauftritte «opfern». Da die Proben zwischen Oktober und November und ab Januar bis zur Fasnacht jeweils am Freitagabend und teilweise am Samstagnachmittag stattfinden, kann dies sehr gut mit Schule, Beruf und weiteren Vereinsaktivitäten und Hobbies vereinbart werden.

Vor allem dieses Jahr waren wir betreffend Flexibilität stark gefordert. Was zu Beginn nach völligem Fasnachtsverbot ausgesehen hatte, wurde plötzlich durch

teils mehr oder weniger verständliche Regelungen ersetzt. Man wusste also nie, welche Veranstaltung nun stattfindet und welche nicht, und wenn doch, unter welchen Voraussetzungen. So hatten auch wir manchmal nur wenige Tage Zeit, um auf Einladungen oder Absagen zu reagieren und mussten auch oftmals improvisieren und die für uns richtige Entscheidung selber treffen. Alles in allem aber trotzdem eine grossartige Fasnacht, auch wenn uns verschiedene Absenzen teilweise an die Grenze des Machbaren gebracht hatten. Einen würdigen Abschluss konnten wir dann in Maisprach feiern, wo wir einen spontanen Kinderumzug musikalisch begleiten durften, den wir dann gemütlich ausklingen liessen.

Wenn wir euch nun etwas «gluschtig» gemacht haben, dann würden wir uns freuen, neue Mitglieder kennenzulernen, die uns musikalisch (vor allem Blasinstrumente) und menschlich bereichern.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Gönnern, Passivmitgliedern und Sympathisanten bedanken, die uns seit Beginn, und auch während der Pandemie, grosszügig unterstützt haben und so ein Teil unserer Sürmelgugge-Familie geworden sind.

Weitere Informationen über uns sind auf [www.suermelgugge.ch](http://www.suermelgugge.ch) zu finden.



# Bunt, bunter, am buntesten: Pfingst- und Sommerlager von der Jungwacht und Blauring Rheinfelden | Magden

Text und Foto: Andrea & Selina Meier

Die Jungwacht und Blauring Rheinfelden | Magden hat ein supercooles Zeltlager vorbereitet. Das Lager findet vom 3. bis 16. Juli 2022 in Saggberg (GL) statt. Das Leitungsteam ist an den letzten Vorbereitungen für das Lager, damit die Schar eine jublatastische Zeit erleben kann. Bei den Aktivitäten unter dem Motto «De Rägeboge isch verschwunde, drum gömmer d'Welt go erkunde» ist für jede Altersgruppe etwas Spannendes dabei. Auch dieses Jahr wird das Lager wieder von Jugend + Sport unterstützt. Kinder ab der ersten Klasse – auch Nichtmitglieder – sind herzlich willkommen.

Anmeldungen sind ab sofort auf der Website oder auch per E-Mail möglich. Bei weiteren Fragen und für zusätzliche

Informationen zum Sommerlager steht Frédérique Fonjallaz (Lagerleiterin, Telefon: 078 822 89 78) gerne zur Verfügung. E-Mail: [lagerleitung@jubla-rheinfelden.ch](mailto:lagerleitung@jubla-rheinfelden.ch) Website: [www.jubla-rheinfelden.ch](http://www.jubla-rheinfelden.ch)

## Globi reist mit der Jubla

Dieses Jahr findet wieder ein Pfingstlager, kurz Pfila, statt. In diesem dreitägigen Lager können Kinder und Jugendliche ab der ersten Klasse Lagerluft schnupern. Vom 4. bis 6. Juni 2022 begibt sich die Schar, begleitet von der Kinderbuchfigur Globi, auf eine Reise auf die Klewenalp (NW). Das Leitungsteam freut sich auf das Abenteuer. Bei Fragen oder Informationen zum Pfingstlager steht Carmela Roth (Lagerleiterin, Telefon: 076 283 99 33) gerne zur Verfügung.

## Neue Gruppe in Rheinfelden

Dieses Jahr gründet die Schar eine neue Gruppe für die jüngsten Mitglieder. An diesen Gruppenstunden können alle Kinder zwischen 5 und 7 Jahren (Jahrgang 2015–2017) teilnehmen. Von tollen Spielen über Backen bis hin zu einer spannenden Schnitzeljagd ist alles dabei. Die neuen Gruppenstunden finden jeweils am Mittwoch in Rheinfelden statt und dauern von 18 bis 19 Uhr.

Anmeldungen für die neue Gruppe nimmt Michelle Gasser gerne entgegen. (Telefon: 077 539 51 02)



Vorfreude auf das nächste Sommerlager

# Generalversammlung des Vereins Senioren für Senioren (SfS), Magden und Umgebung

Text: Hedy Campani, Bilder: Richi Feusi



*Symbolische Schlüsselübergabe von Werner Senften an Christoph Brunner*

Nach einem Jahr unfreiwilliger «Pause» konnte jetzt im 2022 die GV des Vereins Senioren für Senioren durchgeführt werden. Und zu unserer Überraschung wurde diese sehr gut besucht. Beinahe  $\frac{1}{4}$  der Mitglieder war anwesend. Ob wegen der Aktualitäten oder dem angekündigten Apéro? Das bleibt offen. Wir nehmen an, wegen beidem!

Bekanntlich mussten im 2021 so einige Einschränkungen hingenommen werden. Diverse kulturelle wie auch sportliche Anlässe fanden nicht statt. Einzig der Herbstmarkt, der Vortrag über den

Iran und die Vorweihnachtsfeier auf dem Hirschenplatz konnten durchgeführt werden. Letzterer mit Glühwein, Häppchen, einer amüsant vorgetragenen Weihnachtsgeschichte und dem Gesang des Männerchors. Somit fiel der Jahresbericht des Präsidenten etwas kürzer aus als sonst.

Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt und die geleistete Arbeit vom Präsidenten und den Gruppenleitern verdankt. Bleiben wir doch noch beim Präsidenten. Ihm gebührt ein spezielles Dankeschön. Werner Senften, der während 10 Jahren das Präsidium mit viel Freude und Herzblut geleitet hat, hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Man spürte, dass ihm dieser Entscheid nicht leicht gefallen war. Nichtsdestotrotz, er bleibt dem Verein weiterhin treu. Danke Werner!

Neu wird Christoph Brunner diese Aufgabe übernehmen. Wir sind äusserst froh, so nahtlos diese Stelle besetzen zu können. Mit viel Applaus wurde er willkommen geheissen. Gleich nach der symbolischen Schlüsselübergabe machte der neue Präsident auf ein paar bevorstehende Anlässe «gluschtig», z.B.

die Besichtigung der Pfahlbauten am Bodensee oder die Thunerseespiele. Alle Anlässe finden Sie auf unserer Homepage.

Es gab noch weitere Wahlen. Der Vorstand wurde wieder auf die ursprüngliche Zahl von sieben Mitgliedern aufgestockt. Hedy Campani und Ruedi Martin sind neu ins Team gewählt worden. Die Arbeitsverteilung wird somit in leicht abgeänderter Form aufgelegt.

Werner Senften schloss seine Tätigkeit mit einem Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre ab. Gespannt richteten sich die Gesichter auf die Leinwand. Die Präsentation wurde mit viel Applaus und Standing Ovationen verdankt.

Dann der angekündigte Stehapéro: Endlich konnte man wieder «normal» und ohne Maske anstossen und sich austauschen.

Vielleicht haben wir mit diesem Artikel das eine oder andere Noch-nicht-Mitglied auf unseren Verein neugierig gemacht. [www.senioren-magden.ch](http://www.senioren-magden.ch).

Schauen Sie vorbei.



*vnhr: Max Emmenegger, Erika Korell, Ruedi Martin, Christoph Brunner, Werner Senften, Rosmarie Swoboda, Fredy Schaffner, Hedy Campani*

**Hasler**  
Gartenbau  
4315 Zuzgen 061 875 90 60

- ✦ Gartenplanung
- ✦ Gartenbau
- ✦ Gartenunterhalt
- ✦ LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

**Maler Meier**

4312 Magden Tel. 061 843 97 40  
[www.malermeiermagden.ch](http://www.malermeiermagden.ch)

**RINAUDO & KISS**  
IMMOBILIEN®



Ihre Immobilienexperten  
aus der Region

T +41 61 831 45 45  
Geissgasse 18  
4310 Rheinfelden

5070 Frick & 5024 Küttigen

Hanspeter Kym    Olivier Domb    Eva & Carlo Rinaudo

[www.rinaudo-kiss.ch](http://www.rinaudo-kiss.ch)

Chorprojekt in Magden

## MÄNNER SINGEN EBEN ..... !

Auftritt am Magdener Kulturtag  
Samstag, 20. August 2022

Projektstart

Mittwoch, 18. Mai 2022 um 20 Uhr  
Hirschensaal (Musikschule), Magden

**Schubert**  
*Comedian Harmonists*  
**Pop Lieder**

Leitung: Roberto Vacca

jo.peeters@bluewin.ch  
[www.maenner-singen-eben.jimdofree.com](http://www.maenner-singen-eben.jimdofree.com)  
[www.maennerchor-magden.jimdofree.com](http://www.maennerchor-magden.jimdofree.com)



## Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

**Zum Beispiel mit einem Inserat**

Die Magdener Dorfzytig wird  
eifrig gelesen.

Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

**Schreiben Sie einen Beitrag**

Wir veröffentlichen gerne gute  
Geschichten.

**Werden Sie Mitglied unseres Vereins**

Als Mitarbeiter an der Zeitung  
oder als Beitragszahler

(CHF 30 als Einzelperson oder  
CHF 50 als Familie).

**Auskünfte** zu diesen oder anderen

Themen erhalten Sie über  
[info@dorfzeitung-magden.ch](mailto:info@dorfzeitung-magden.ch)

# Nordic Walking bei jedem Wetter, ist gemeinsam noch viel netter.

Text: Georg Hünermann, Bild: Tony Ellery

Wenn an einem Mittwochvormittag rüstige Senior\*innen aus allen Teilen des Dorfes stockklappernd in Richtung Hirschenplatz eilen, dann trifft sich die Walking-Gruppe des Vereins Senioren für Senioren (SfS). Frei nach dem Motto «Wir sind nicht alt, sondern nur schon länger jung» trifft man sich zu einer Nordic-Walking-Runde durch die schöne Landschaft rund um Magden. Der feste Treffpunkt motiviert, sich auch bei nicht so schönem Wetter auf die Socken zu machen. Die Bewegung tut gut, es gibt keinen Leistungsdruck, bei einem Schwätzchen mit anderen Teilnehmern erfährt man immer wieder Neuigkeiten aus dem Dorf und über seine Bewohner. Schliesslich haben wir, weil wir schon länger jung sind, eine Menge aus unserem Leben zu erzählen.

Seit zehn Jahren schon stehen Paul und Pipsa Betschart jeden Mittwoch auf dem Hirschenplatz mit einem Vorschlag für die Route. Mal geht es in den Niderwald, ein



anderes Mal ins Tal, dann wieder in das Eichenwaldreservat oder nach Maisprach. So eine Nordic-Walking-Runde dauert ca. 90 Minuten, und auch wenn man anschliessend im Dorf-Zentrum noch zusammen einen Kaffee trinkt, ist man pünktlich zum z'Mittag daheim.

Neugierig geworden? Lust auf Bewegung an der frischen Luft und auf ein interessantes oder auch lustiges Gespräch mit netten Menschen? Wir treffen uns jeden Mittwoch um 09.30 Uhr auf dem Hirschenplatz und freuen uns auf weitere Teilnehmer.

## Hirschencafé

Text & Bilder: Angela Umbricht



Donnerstagnachmittag, 13.30 Uhr, Sonnenschein. Tische werden auf den Platz vor dem Haus am Hirschenweg 9 getragen. Alles wird bereitgestellt für die Gäste, die sich eine Pause gönnen oder sich zum Kaffee und Plaudern treffen. Drinnen werden belegte Brötli kunstvoll und mit viel Engagement kreiert. Beauftragte bringen Kuchen und Torten vorbei. Kaffee, Tee, kalte Getränke und auch Prosecco stehen bereit. Jetzt kann's losgehen!

Viele bekannte Gesichter kommen vorbei. Und immer wieder gibt es freudige Begegnungen mit Leuten, die man nach langem wieder mal sieht. Das Hirschencafé ist ein Ort des gemütlichen Beisammenseins.

Wenn Du Dir vorstellen kannst, nicht nur als Gast, sondern auch zur Mithilfe ins Café zu kommen, würden wir uns sehr freuen. Pro Donnerstagnachmittag (13.30 Uhr bis 18 Uhr) sind zwei Personen im Einsatz. Unser Team besteht im

Moment aus sechs Frauen. Ein bisschen Verstärkung wäre toll. Wir freuen uns auf Dich!

Melde Dich gerne bei mir:  
Angela Umbricht 078/614 27 97



# Bekanntmachung Theater Magden Produktion 2022

Text: Roland Graf

Schweren Herzens hat sich der Vorstand von Theater Magden entschieden, dass wir 2022 die geplante Produktion «Lysistrata – Der Krieg muss weg!» nicht aufführen werden.

Die russische Invasion in den souveränen Staat Ukraine hat die Form eines bewaffneten Konfliktes deutlich überschritten. Es ist Krieg in Europa, mit all seinen Konsequenzen und ungeheurem Leid bei vielen Menschen. Es ist nicht abzuschätzen, wie lange dieser Krieg dauern wird, wie er sich weiter entwickeln wird und wie direkt und indirekt wir auch in Westeuropa am Ende betroffen sein werden, sei es durch Versorgungsengpässe oder Flüchtlingsströme. Dieser Krieg zeigt einmal mehr, dass wir Frieden nicht für selbstverständlich nehmen dürfen.

Da eine Theaterproduktion fast ein Jahr Vorlaufzeit benötigt, mussten wir im März entscheiden, ohne zu wissen, wie die Situation bei Erscheinen der Dorfzeitung oder im November ist. Aus Pietäts-

gründen haben wir Abstand davon genommen. Auch wenn «Lysistrata – Der Krieg muss weg!» eine Komödie ist, auch wenn es alles andere als Gewaltverherrlichung ist, auch wenn es mit der aktuellen Situation überhaupt nichts zu tun hat, ist allein die Tatsache, dass die Rahmenhandlung logischerweise Krieg ist, nicht wegzureden. Grundsätzlich vertreten wir die Meinung, dass Kunst und Kultur sich keinem Aussendruck beugen dürfen, da dies einer Zensur gleichkommt. Manchmal muss sie ganz bewusst die Hand in eine Wunde legen. Dennoch, wir sind immer noch ein Dorfverein irgendwo im Fricktal und wir verändern die Welt nicht!

## Wie geht es nun weiter?

Nachdem wir den Vertrag für die Aufführungsrechte von «Lysistrata» bereits dreimal verlängert haben, werden wir sie nun endgültig zurückgeben. Ob und wann wir das Stück wieder in Angriff nehmen, ist aktuell unbekannt und abhängig von vielen Komponenten.

Da eine Bearbeitung eines Stückes ihre Zeit braucht, werden wir uns so schnell wie möglich nach Alternativen umsehen. Es steht aktuell die Diskussion im Raum, dass wir mit den zwei Untersektionen «Wylaub» und «DRAMagden» aktiv werden, da diese einerseits agiler arbeiten können, andererseits müssen wir bei Grossproduktionen auch immer Rücksicht auf unsere Spielerstruktur nehmen. Wir haben eine gewisse Anzahl Spieler – manche wollen manchmal pausieren – und dann müssen wir die (oft schon kritisierte) Rollenbesetzung so vornehmen, wie wir halt können und sie trotzdem noch Sinn ergibt. Dies ist mit zwei kleineren Gruppen einfacher.

Wir werden – wenn es alle möglichen Begleitumstände zulassen – im November im Gemeindesaal Theater spielen. Was und wie werden wir über unsere Website, die sozialen Kanäle und über die Dorfzeitung mitteilen.

# Männer singen eben ...!

Text: Georg Hünemann, Bild: Jo Peeters

Zum letzten Mal traf sich der Männerchor Mitte März zu seiner Generalversammlung dort, wo man vor der GV gerne Pizza isst. Den «Adler» werden wir vermissen.

Zentrales Traktandum war die Wahl des ganzen Vorstandes. Dabei gab es eine Veränderung: Unser langjähriger Kassier und Beisitzer Werner Hoppe ist aus dem Vorstand zurückgetreten und wurde mit einem Geschenk und einem gebührenden Applaus für seine kompetente und verdienstvolle Tätigkeit gewürdigt. Er hat mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seinen Kontakten viel für den Verein geleistet und verspricht, auch weiterhin den 2. Bass zu stützen. Die Aufgabe des Kassiers hat er bereits vor einem Jahr an Richi Feusi übergeben, der in diesem Amt bestätigt wurde. Neu rückt Peter Schönmann als Beisitzer in den Vorstand. Er hat sich schon im vergange-

nen Jahr um die Ordnung in unserem Notenschrank verdient gemacht. Das Präsidium wird weiterhin gemeinsam von Max Schneider und Stefan Geissmann besetzt, unser Dirigent Roberto Vacca gibt die Hoffnung nicht auf, dass wir mehr auf ihn schauen als in unsere Noten. Und der Schreiber dieser Zeilen wird seine Tätigkeit als Aktuar fortsetzen.

Der Kassenbericht zeigte, dass der Verein aus rein finanzieller Sicht bislang ganz gut durch die Pandemie gekommen ist. Grosszügige Spenden von aktiven und passiven Mitgliedern und Gönnern/Sponsoren haben uns sehr geholfen. Auch hier noch einmal ein grosses «Dankeschön» dafür.



Etwas zu reden gab es über den Vorschlag, ein Chorprojekt zu lancieren. Jo Peeters hat dazu einige Ideen entwickelt und der alte Vorstand hatte bereits ein OK gebildet, um das Projekt vorzubereiten. Worum geht es?

Wir möchten durch verschiedene Aktivitäten Männer gewinnen, die mit uns zusammen ab Mitte Mai ein Programm erarbeiten, das wir im Rahmen des mit anderen Vereinen geplanten «Magdener Kulturtages» am 20. August 2022 auf dem Hirschenplatz präsentieren. Das Programm wird ein bunter Mix aus unserem Repertoire und aus neuen Liedern sein, das wir mit den Stichworten: «Schubert, Comedian Harmonists, Pop Lieder» umschrieben haben. An 9 Probenabenden,

jeweils am Mittwoch um 20 Uhr, soll das Programm erarbeitet werden. Das Projekt trägt den Titel: «Männer singen eben ...!» Wir empfehlen die separate Anzeige in dieser Ausgabe der Dorfzytig Eurer Aufmerksamkeit.

Bevor das Projekt startet, veranstaltet der Männerchor aber noch ein Frühlingskonzert. Am Sonntag, den 15. Mai laden wir um 17 Uhr in die Römisch-Katholische Kirche. Neben dem Männerchor Magden tritt als Gastchor der «Corale Pro Ticino Basilea» aus Aesch auf und Noemi Mettler präsentiert ihre Kunst an der Harfe.

Wir hoffen, dass das Frühlingskonzert der Auftakt zu einem Jahr voller vertrau-

ter und neuer Anlässe wird. Am 11. und 12. Juni soll endlich wieder das traditionelle Fischessen auf dem Hirschenplatz folgen. Und wir bereiten mit anderen Kultur-Vereinen in Magden den «Magdener Kulturtag 2022» im August vor. Dazu wird es weitere Details in einer späteren Ausgabe der Dorfzytig geben.

Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal. Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter:

[www.maennerchor-magden.jimdo.com](http://www.maennerchor-magden.jimdo.com).

## Der «11i-Schuss» und das Fröhschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Magden

Text & Bild: Matthias Bauer

Geschätzte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner

Nach der ganzen Trübsal der letzten zwei Jahre, in denen bei Veranstaltungen die massgeblichen Schutzbestimmungen, wie es scheint, wichtiger als die Gäste waren, möchten wir wieder einmal ein ordentliches Fest feiern. Deshalb lädt die Musikgesellschaft Magden am Sonntag, 22. Mai 2022, um 11 Uhr zu einem Fröhschoppenkonzert auf dem Hirschenplatz Magden ein. Für ein paar Stunden möchten wir mit fröhlicher Musik, köstlicher Grillade, knackiger Brezel, warmer Weisswurst und dem einen oder anderen kühlen Schluck Bier eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.

Einige Dorfälteste bezeichneten die «Tat» am Stammtisch des Sonntagvormittags bereits früher als «11i-Schuss». Gerne möchten wir diese Tradition aus der Asche heben und wieder aufleben lassen. Wobei wir natürlich auch ein köstliches alkoholfreies und vegetarisches Angebot bereithalten.

Wir freuen uns auf lachende Gesichter, eine fröhliche Stimmung und viele spannende Begegnungen.

Ihre MGM





**Traum Garten**  
GmbH  
4313 Möhlin | 061 851 35 67  
www.tg-gartenbau.ch  
**Gartenarchitektur**



Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



**Paradiesisch eintauchen**

## Wärmstens zu empfehlen

**EDEN Solebad Rheinfelden**  
T 061 836 24 24, hoteleden.ch



# Gersbach

Sanitär · Heizung

weiss Rat für die klimaschonende

## Heizungssanierung



4310 Rheinfelden · 061 836 88 22 · gersbach-ag.ch



lädt ein zum

# Frühlingskonzert

*und ewig lockt der Süden...*

**Sonntag, 15. Mai 2022, 17.00 Uhr**  
**Röm. Kath. Marienkirche, Magden**

*Es musizieren*

**Männerchor Magden**  
Leitung: Roberto Vacca

**& Special Guests**

**Noemi Mettler, Harfe**

**Corale Pro Ticino Basilea**  
Leitung: Roberto Vacca



**MÄNNERCHOR MAGDEN**

*Dauer ca. 1 Std*  
*Kollekte zur Deckung der Unkosten*




**VaKiWeekend 2022**  
**(11.-12. Juni)**

An alle Magdemer **Väter, Grossväter und Göttis mit Kindern**: Meldet euch jetzt an für das **VaKiWeekend 2022**. Am Samstag 11. Juni geht es wieder los: **Lagerstimmung auf der Beguttenalp** mit kurzer Wanderung, Grillade, Brunch, Spiel und Sport. Weitere Infos zu Programm und Anmeldung unter [evmagden.ch/Events](http://evmagden.ch/Events). Seid mit dabei!

**Hier könnte  
Ihr Inserat  
stehen!**

# «Das gemeinsame Singen stärkt die Beziehung»

Text: Clara Willers, Bilder: Irene Klieber-Hungerbühler



Eltern-Baby-Singen: Ballonlied



Trommel mit Händen gespielt: Irene Klieber-Hungerbühler (rechts im Bild) im Eltern-Baby-Singen: Singen, spielen und experimentieren auf der grossen Tommel.

**Seit 19 Jahren ist Irene Klieber-Hungerbühler Kursleiterin für das Eltern-Kind-Singen, Musik und Bewegung für Kindergartenkinder, das Eltern-Baby-Singen und den Kinderchor Kolibri. An der Primarschule Möhlin unterrichtet sie den Musikgrundkurs.**

«So wie Eltern mit ihren Babys von Anfang an reden und sie zum Sprechen animieren, können wir mit ihnen singen und ihre individuelle Musikalität fördern. Singen ist etwas ganz Natürliches», erklärt Irene Klieber-Hungerbühler, die an der Musikschule Magden unterrichtet. Während das Eltern-Baby-Singen für Babys und Kleinkinder zwischen 3 und 20 Monaten stattfindet, ist das Eltern-Kind-Singen für Kinder ab 20 Monaten

bis zum Kindergarten mit einer Bezugsperson gedacht.

In ihrer eigenen Kindheit empfand die 39-Jährige, die mit ihrem Mann und den drei Kindern in der Rheinfelder Altstadt wohnt, Gesangsrituale wie das Singen vor dem Schlafengehen als bereichernd. Selbstverständlich setzt sie diese Tradition in ihrer eigenen Familie fort: «Seit der Geburt unserer Zwillinge begleiten uns Schlaf- und Trostlieder, Jahreszeiten- und Tierlieder, Anzieh- und Spiellieder durch den Alltag und helfen uns über manch schwierige Situation hinweg.»

## Sich durch Musik ausdrücken ist spannend und inspirierend

Irene Klieber-Hungerbühler ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Anna Hungerbühler, die Grossmutter väterlicherseits, war Primarlehrerin und Organistin und wollte, dass ihre drei Söhne ebenfalls ein Instrument erlernen. Der Grossvater mütterlicherseits Walter Trüb wiederum war ebenfalls als Organist in Kirchen tätig. «Bei jedem Besuch wurde musiziert», erinnert sich die 39-jährige Musikerin. «Mein Grossvater begleitete meine Mutter Annelis, die gerne singt, am Klavier und mich an der Flöte. In meiner Kindheit und Jugend wurde bei uns viel gesungen und Musik begleitet mich mein Leben lang», schildert Irene Klieber-Hungerbühler.

Gleich mehrere Instrumente zusammen erlernte Irene Klieber während ihrer Kindheit und Jugend. Mit vier Jahren erhielt sie Blockflötenunterricht von ihrer Mutter, die als Primar- und Blockflötenlehrerin arbeitete. Ab der 2. Primarklasse nahm sie, unter anderem bei Rolf Haas, Klavierunterricht und lernte mit zehn Jahren Querflöte an der Musikschule Rheinfelden Kaiseraugst. Mit dem Eintritt ins Gymnasium Leonhard wechselte sie zum Querflötenlehrer Matthias Ebner an die Musikschule der Musikakademie Basel. «Ich erinnere mich an seine Interpretation von Mozarts Andante, die ich einst als Kind an einer Aufführung in Magden gehört habe», so Klieber. «Matthias Ebner schätze ich sowohl fachlich als auch menschlich. Das gemeinsame Spiel, das Erarbeiten von Musikstücken, die Arbeit am Klang und Ausdruck waren immer spannend und inspirierend.»

Nach der Matura mit Schwerpunkt Musik studierte Irene Klieber Schulmusik II mit dem Hauptfach Querflöte sowie Musik und Bewegung.

## Moderne und alte Kinderlieder kennenlernen

Das Singen kann als Muttersprache des Menschen bezeichnet werden. Noch bevor Kinder sprechen, kommunizieren sie mit Lauten und Lallgesängen. «Als es noch keine Radios und Fernseher gab, war das Singen und Musizieren in der Familie stärker verbreitet», so Klieber. «Die modernen Medien und neue Modeströme verdrängten das Liedgut, die Volks- und Kinderlieder und Verse. Da sie teilweise ganz in Vergessenheit geraten sind, bietet das Eltern-Baby- und Eltern-Kind-Singen für Familien eine wunderbare Gelegenheit, in der Gruppe neue und alte Kinderlieder zu lernen.»

Kinder- und Volkslieder haben einen festen Platz im Unterricht von Irene Klieber. Alte Kinderlieder wie «Roti Rösli», «Es falled Blättli wieder» und «Alli mini Äntli» mit den verschiedenen Strophen begeistern nach wie vor Gross und Klein. «Eine Bereicherung ist für mich – neben der professionellen Weiterbildung – der Austausch mit meinem Mann, der als Sänger und Gesangspädagoge arbeitet. Schön zu sehen ist auch, dass die



Mutter mit Kind an Klangstäben:  
Eltern-Kind-Singen: Frohes Singen und  
Musizieren auf den Klangstäben

Beliebtheit des Singens durch Musiker wie Andrew Bond, Linard Bardill oder Roland Zoss wieder gewachsen ist.»

### «Neue Lieder und Spielideen finden den Weg zu den Familien heim»

Das gemeinsame Singen in Kursen wie dem Eltern-Kind-Singen stärkt die Beziehung von Kindern, Eltern oder anderen Bezugspersonen. Man kommt mit anderen Familien in Kontakt und verwurzelt sich mit dem Wohnort. «Als Kursleiterin begleite ich Familien oft über längere Zeit und knüpfe wertvolle Beziehungen zu ihnen. Es geht auch um den sozialen Aspekt.»

Die Kurse haben eine bestimmte Struktur, an der sich Kinder gerne orientieren. Auf ein Anfangslied folgt ein Tanz aus dem In- oder Ausland, den die Musikpädagogin vereinfacht. Daraufhin führen je nach Jahreszeit und Thema Lieder, Bewegungs- und Singspiele durch ab-

wechslungsreiche, lebhafte Stunden. «Neue Lieder und Spielideen finden so den Weg zu den Familien heim. Eine schönere Tätigkeit kann ich mir nicht vorstellen.»



Trommel mit Schlägeln gespielt: Eltern-Kind-Singen: Trommellied

## Desafío Flamenco aus Barcelona zum zweiten Mal in Magden

Text: Monika Schätzle, Bild: Fabian Leutenegger

Auf einem Städte-Trip nach Barcelona vor drei Jahren kamen Juani und Manfred Leutenegger zufällig in den Genuss von Desafío Flamenco. Durch einen Flyer darauf aufmerksam geworden, genossen sie in einem gemütlichen Lokal ein feines Dinner und waren fasziniert von der Darbietung der fulminanten Flamenco Tanzgruppe.

Kurzerhand fragten sie die Gruppe an, ob sie für einen Auftritt nicht auch in die Schweiz reisen würden. Gesagt, getan! Nach den aufwändigen und detaillierten Vorbereitungen Juanis und Manfreds dürfen sich nun alle, die Lust auf eine Darbietung des traditionellen temperamentvollen Tanzes und auf ein typisches spanisches Menu haben, bereits zum zweiten Mal auf **Desafío Flamenco** freuen.

Der Anlass findet im Gemeindesaal Magden statt. Damit der Saal für diesen Anlass zur Verfügung stehen kann, haben die Leuteneggers den Verein **50/50** ins Leben gerufen – «50 % Spanien, 50 % Magden».

Die Gruppe reist eigens und exklusiv für diesen Abend aus Barcelona an. Der Anlass soll finanziell keinen Gewinn einbringen; den Veranstaltern geht es einzig darum, den Besuchern einen genussvollen Abend mit spanischem Ambiente zu bieten. Also:

**Flamenco und Paella: am 18. Juni im Gemeindesaal!** Haben Sie Lust, dabei zu sein? Es sind noch Plätze frei! Anmeldung und weitere Infos, siehe Flyer.

**Flamenco & Dinner 18.06.2022**  
**Gemeindesaal Magden 18:30 Uhr**  
 Mit Desafío Flamenco aus Barcelona

Inkl. 3-Gänge-Menü mit Gazpacho,  
 Paella und Crema Catalana  
 Exkl. Getränke

Limitierte Plätze  
 Reservation erforderlich

Definitive Reservation nach  
 Einzahlung von CHF 65.- p. P.

Anmeldung und weiter Infos  
 5050@leag.ch oder 079 962 72 56

Verein 50/50  
 www.5050.leag.ch  
 Sponsor: Elektro Leutenegger AG



Die Veranstalter Juani und Manfred  
 Leutenegger

# DTV II – Skiweekend vom 29./30. Januar 2022 in Braunwald

Text: Bea Maissen, Bilder: Team DTV II



*Kutschen statt Benzinkarossen, nostalgische Seilbahnen und die glanzvolle Eisgalerie*

Nachdem wir letztes Jahr coronabedingt auf unser traditionelles Skiweekend verzichten mussten, machte sich Ende Januar, am frühen Samstagmorgen, eine neunköpfige Frauen-Gruppe aus Magden auf in Richtung Braunwald im Glarnerland. Da der Wetterbericht kein absolutes Superwetter versprach, kamen wir ohne Stau früh im «Adrenalin», unse-

rem Hostel im autofreien Braunwald, an. Mit Skiern und Schneeschuhen ging's dann ab auf die Piste respektive den Schneeschuhtrail.

Braunwald bietet für Schneeschuhgänger diverse markierte Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden an – für unsere beiden Schneeschuhwanderinnen optimal. Sie entdeckten Orte, die für die Skifahrerinnen nicht erreichbar sind: Die Erlebnis-Eisgalerie, ein Felstunnel, der in eine Zauberwelt voll von Eiszapfen und Eiskristallen führt, und das Ortstockhaus, ein Ausblicksrestaurant, das im Winter nur per pedes erreichbar ist.

Auch die sieben Alpinfahrerinnen konnten bei schönem Wetter die vom Schwierigkeitsgrad her eher einfacheren Pisten geniessen – wenig Touristen, genug Sonne und (nicht zu viel!) Schnee, dazu urchige Pisten-Beizli, wo man sich aufwärmen und kulinarisch verwöhnen lassen durfte.

Mit einem feinen Nachtessen und einem Gläschen Wein liessen wir alle gemeinsam den Samstagabend ausklingen. In der Bar waren wir leider dieses Jahr, im Gegensatz zu unserem Aufenthalt im Jahr 2020, fast die einzigen Gäste – wer hätte es auch anders erwartet?



*auch für's Auge ein Genuss!*

Am Sonntag hat uns der Wettergott trotz schlechter Wettervorhersage nochmals mit Sonnenschein bis zum späteren Nachmittag belohnt – immer nach dem Motto: *Wenn Engel reisen, scheint die Sonne!*

Die Heimfahrt nach Magden verlief wiederum problemlos, ein rundum schönes Wochenende ohne Stürze und Verletzungen, so richtig zum Geniessen!



*Vor dem Start am Samstag*



**WIESNER**  
Immobilien



## SCHÄTZUNG, BERATUNG UND VERKAUF

HEINZ WIESNER  
CH-4313 Möhlin | hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region  
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch



Wir schaffen Ideen für Ihren Raum.

**KYM** Innenarchitektur  
Schreinerei

Tobias Kym  
eidgenössisch diplomierter  
Schreinermeister

Anita Kym  
diplomierte Raumgestalterin,  
Farbdesignerin mit eidg. FA

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin | Tel. +41 61 851 19 45  
www.innen-schrei.ch



**naef ortho**  
Praxis für Kieferorthopädie

**Dr. med. dent.**  
**Fiona Naef Fritschi**  
Fachzahnärztin  
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12  
4310 Rheinfelden  
T 061 831 11 68  
naefortho@gmail.com  
www.naefortho.ch

## Bitte beachten Sie:

### Beiträge

#### ☛ Text

Word-Dateien im **docx-Format**,  
**ohne Bilder und nicht gestaltet!**  
Immer mit Angabe des Verfassers!

#### ☛ Bilder

Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format! Auflösung etwa 2 Megapixel.  
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

# Hoher Besuch beim Sahin Karate Club Magden

Text & Bild: Marijana Jovic

Der Sahin Karate Club Magden lädt immer wieder Gasttrainer zum Training ein, denn im Fokus steht ein vielfältiges und qualitatives Training. Einmal pro Monat besucht uns Bahattin Sensei, ein internationaler Top-Coach, und trainiert mit unseren Karateka.

Am 07. Februar 2022 durften wir Sensei **Aykhan Mamayev** aus Aserbaidschan in der Halle Juch Magden begrüßen. Der Europa- und Weltmeister sowie mehrfache Medaillengewinner bei Premier-League-Wettkämpfen hielt sich gerade in der Schweiz zur Trainingsvorbereitung auf und hat unsere Karateka an jenem Abend unterrichtet.

Von einem Weltmeister vertiefte Einblicke in die Kumite-Welt zu erhalten ist immer etwas Besonderes, und so konnten unsere Karateka von den Erfahrungen des Karate-Superstars profitieren.

Nebst regulärem Training, das zweimal in der Woche von Marijana Sensei geleitet wird, gelingt es uns, durch den Einsatz von Top-Karatekämpfern, den Mitgliedern Inspiration und neue Trainingsmethoden mit auf den Weg zu geben. Für die Entwicklung der Karateka – ob für das klassische Dojo-Training oder für das wettkampforientierte Training – ist das sehr wichtig. Aus diesem

Grund werden solche Trainingseinheiten vom Verein finanziert und sind somit für alle Mitglieder des Sahin Karate Club Magden kostenlos.

Das hier gezeigte Foto soll eine Vorstellung vom Training mit Superstar Aykhan Mamayev aus Aserbaidschan im Betrachter erwecken.



## Turnierbericht TV Magden Juniors U13

Text & Bild: Mario Pollara

Unser erstes Turnier im 2022 führte uns nach Stein. Leider machte Corona auch vor unserem Team nicht Halt, und wir mussten auf den einen oder anderen Spieler verzichten. Glücklicherweise können aber unsere Junioren praktisch

auf allen Positionen spielen, daher ging ich als Coach relativ entspannt an dieses Turnier. Nicht jedoch unsere Spieler, entspannt an ein Turnier zu gehen ist ihnen noch fremd, und das ist auch gut so.

Die ersten drei Spiele gewannen wir mit mindestens fünf Toren Vorsprung, es hätten auch deutlich mehr sein können, jedoch muss bei U13-Turnieren aus Fairnessgründen bei einem 5-Tore-Vorsprung ein Spieler aus dem Spiel genommen werden.

Das letzte Spiel gegen SV Lägern Wettlingen Sharks, bei dem es um den Turniersieg ging, verlangte von allen ihr volles handballerisches Können. Aus diesem heiss umkämpften «Endspiel» gingen wir am Ende mit einem 1-Tor-Vorsprung als Sieger vom Feld und sicherten uns damit den Turniersieg. Es war eine grossartige Teamleistung!

Persönlich staune ich immer wieder, wie unsere doch zum Teil klein gewachsenen Spieler keinen Schritt zurückweichen, auch gegen deutlich grössere Gegenspieler wie bei unserem letzten Spiel an diesem Turnier. Ich für meinen Teil wäre mir nicht so sicher, ob ich den gleichen Mut aufbringen würde wie unsere U13-Spieler. Ich freue mich schon auf unser nächstes Turnier.



Das Siegerteam

# EXULTATE DEO

Text: Susann Müller Obrist, Vereinigung Hortus Dei Olsberg

**Von Kloster zu Kloster – Musik um 1600 aus dem Kloster St. Urban. Mit dem Vokalensemble HalbAcht, organisiert von der Vereinigung Hortus Dei Olsberg**

**Samstag, 21. Mai 2022, 18 Uhr, Klosterkirche Olsberg**



Lange bevor sich bei uns die Städte so weit entwickelt hatten, dass sich in ihnen eine Musikkultur von höherer Qualität etablieren konnte, waren Klöster die Träger des Kulturlebens. Darunter als eines der bedeutendsten das Kloster St. Urban, das schon seit Ende des 12. Jh. eine ausgeprägte Musiktradition pflegte. Leider ist der grösste Teil des Bestandes der reichhaltigen Musikbibliothek verschollen. Er ging höchstwahrscheinlich im Rahmen der Säkularisation des Klosters 1848 verloren oder wurde veräussert. Übrig geblieben ist

ein Musikalieninventar aus dem Jahr 1661. Glücklicherweise handelt es sich bei den verzeichneten Musikalien fast ausschliesslich um Musikdrucke, die schon zu ihrer Entstehungszeit eine gewisse Verbreitung fanden und teilweise auch in modernen Editionen vorliegen.

Am Samstag, 21. Mai 2022 um 18 Uhr erklingt dieses schöne musikalische Programm in der Klosterkirche Olsberg. Am Sonntag, 22. Mai um 17 Uhr ist es ebenfalls in der Klosterkirche von St. Urban zu hören. Dies zeigt die innere Verbindung der beiden Klosterkirchen: In Olsberg (gegründet 1236) lebten Zisterzienserinnen, in St. Urban (gegründet 1194) Zisterzienser. Beide Klosterkirchen erhielten ihre heutige Form in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, beide Klöster wurden im 19. Jahrhundert säkularisiert (Olsberg 1805).

Das Programm enthält Vokal- und Orgelmusik, die im 16. und 17. Jh. in der Klosterkirche St. Urban nachweislich erklingen ist.

Und wer weiss: Wurden vielleicht schon in jener Zeit Werke aus St. Urban mit dem Kloster Olsberg ausgetauscht und somit auch in Olsberg gesungen bzw. aufgeführt?

Es erklingen Kompositionen von: Andrea Gabrieli, Pierre Bonhomme, Giovanni Gabrieli, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudia Rusca, Gregor Aichinger, Girolamo Frescobaldi, Jacobus Gallus

Es musiziert das Vokalensemble HalbAcht,



Sopran: Ursula Dreier, Renate Frey, Bettina Seeliger  
Alt: Eva Holloway, Sophie Matschat, Stéphanie Schafer  
Tenor: Martin Imholz, Ewald Lucas, Thomas Staubli  
Bass: Hugo Albisser, Bernhard Germann, Johannes Weimann, Klaus Wloemer  
Orgel: David Erzberger

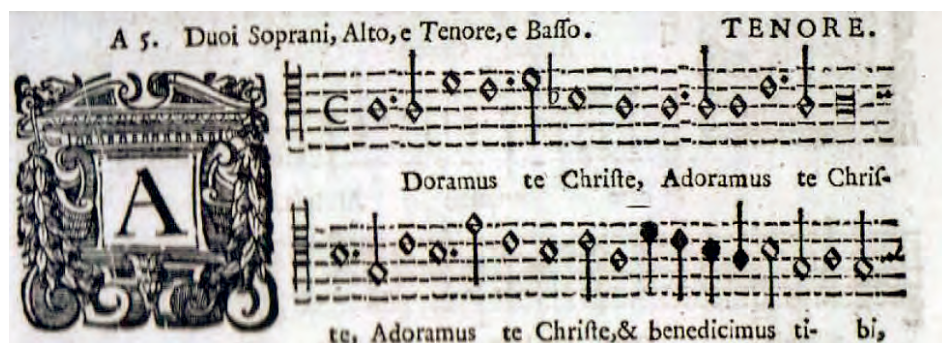
Eintritt frei. Kollekte

Gerne laden wir Sie zu diesem wunderbaren Konzert ein.

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie herzlich zu einem kleinen Aperó eingeladen.

Parkiermöglichkeit unten an der Strasse und oberhalb des Areals.

Ein Fahrdienst kann angefragt werden bei Elfi Schweizer: 079 371 37 94



# Beziehung statt Erziehung

Text: Mar Kegele

Am Donnerstag, 24. März 2022, durften wir Nicole Daenzer bei uns im Gemeindesaal herzlich willkommen heissen. Sie ist Familienberaterin, Leiterin der vier Momo Kindertagesstätten und selbst Mutter. Wer jetzt denkt, er bekomme zahlreiche Tipps und Tricks, wie man sein Kind erziehen soll, den müssen wir leider enttäuschen, denn die Erziehung ist eine so individuelle und persönliche Aufgabe, das lässt sich nicht pauschalisieren. Es gibt nicht «den richtigen Weg» oder «die perfekte Methode». Dennoch haben wir an diesem Abend sehr viel über die Bedeutung und den Einfluss der Beziehung zwischen dem Individuum Kind und Erwachsenen gelernt.

Den Namen Jesper Juul haben wir bereits öfters im Zusammenhang mit den Vorträgen des Elternrats gehört und viele kennen seine zahlreichen Bücher und das Prinzip des Familylabs. Die heutige Erziehung hat sich stark geändert, denn früher wurde meist gehorsam erzogen und heute findet ein Paradigmenwechsel zu einer achtsameren und individuelleren Beziehung statt. Auch im Beruf ist mehr Eigeninitiative gefragt, und es wird erwartet, sich miteinzubeziehen. Wir sind heutzutage mit der Erziehung der Kinder mehr gefordert, aber oft wird dieser Ansatz leider falsch verstanden und führt zu einer Entgleisung. Denn es

geht nicht darum, die Verantwortung abzugeben, sondern die eigene Substanz zu entwickeln. Kinder brauchen eine elterliche Führung bis ungefähr zu ihrem 15. Lebensjahr.

Einer der vier Grundwerte ist die **Verantwortung**, welche die Eltern für die Qualität der Beziehung zu ihren Kindern tragen. Erst, wenn es uns gelingt, für uns selbst die Verantwortung zu übernehmen, sind wir in der Lage, auch die soziale Verantwortung gegenüber anderen zu tragen. Oft verlaufen Konflikte destruktiv, weil wir die Verantwortung für uns selbst nicht übernehmen und stattdessen unsere Macht und Energie dazu missbrauchen, einen Schuldigen zu suchen. Fehler können uns Erwachsenen oder Kindern dauernd passieren, doch es bringt nichts, auf diesen herumzureiten. Die Schuldgefühle sind meist bereits genug stark und dadurch entwickelt sich von selbst der Lerneffekt.

Wir müssen unser Schamgefühl ablegen und Vertrauen in uns selbst haben. Bei der **Gleichwürdigkeit** geht es darum, dass die Anliegen eines Kindes gleich gewichtet werden wie die eigenen. Das bedeutet jedoch nicht, dass diese gleichberechtigt sind, denn je nach Alter gibt es verschiedene Grenzen. Man muss zwischen den Wünschen und den Be-

dürfnissen unterscheiden, denn nicht alles, was ein Kind will, braucht es auch. Die Würde des Kindes muss dabei respektiert werden. Die **Authentizität** ist die persönliche Substanz, die eigenen Werte zu vertreten und keine Rollenmuster vorzuspielen. Kinder durchschauen, wenn wir nicht unser wahres «Ich» zeigen. Durch unsere Authentizität vertrauen sie uns und anerkennen unsere Autorität. Die **Integrität** ist die körperliche und seelische Unversehrtheit. Je mehr unsere Integrität von Menschen verletzt wird, desto gehorsamer werden wir. Der Konflikt zwischen Anpassung und Individualität hört niemals auf. Die Kunst besteht darin, ihm Raum zu verschaffen und ihn ernst zu nehmen.

Während des Vortrages entstand eine sehr intime Atmosphäre und viele Teilnehmer konnten ihre eigenen Erfahrungen teilen und sich austauschen. Am Ende ging man nicht mit einer Anleitung nach Hause; denn es gibt kein richtig oder falsch, auch die besten Eltern machen 20 Fehler am Tag, aber man nahm sehr viele Inputs mit. Zum Schluss ein schönes Zitat von Maya Angelou, Afroamerikanische Schriftstellerin und Menschenrechtlerin: «Die Menschen vergessen, was du sagst und was du tust. Aber wie sie sich in deiner Gegenwart gefühlt haben, vergessen sie nie.»

## Ankündigung Vortrag: Beziehungsfördernde Kommunikation im Erziehungsalltag

Text: Mar Kegele

Eltern wünschen sich eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kindern. Sie möchten, dass ihre Kinder in einer Familienatmosphäre aufwachsen, in der sich alle wohlfühlen und bestmöglich entfalten können. In einem lehrreichen und spannenden Referat mit zahlreichen Alltagsbeispielen und einer Prise Humor erklärt **Barbara Forster-Zanettin**, wie diese positive Entwicklung angestossen werden kann. Sie ist zweifache Mutter, Primarlehrerin, zertifizierte Fachperson für Mobbing-Prävention und Expertin für beziehungsfördernde Kommunikation der Firma Redeweise und gibt praxisnahe Antworten auf folgende Fragen:

- Wie höre ich meinem Kind richtig zu, damit es sich verstanden fühlt und sich mir immer mehr öffnet?
- Welche typischen Reaktionen oder Antworten sollte ich vermeiden, um die Beziehung und das Vertrauen nicht zu schwächen?
- Wie rede ich mit meinem Kind, damit es mir auch wirklich zuhört und meine Bedürfnisse ernst nimmt?
- Wie reagiere ich effizient, wenn mein Kind ein Fehlverhalten zeigt?
- Wie löse ich Konflikte, um ein Win-Win-Ergebnis zu erhalten?
- Wie entwickle und erstelle ich Familienregeln, an die sich alle halten?

Alle Anwesenden erhalten konkrete Tipps, die sie dann direkt im Alltag umsetzen können. Fragen aus dem Publikum sind während des ganzen Vortrags willkommen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen! Die Projektgruppe des Elternrates Magden organisiert diesen Abend am **Mittwoch, den 11. Mai 2022, von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Gemeindesaal, Schulstrasse 23 in Magden.**

# Endlich Eigenstrom!

Text: Steve Skillman, Bild: Eigenstrom GmbH

Am 9. März dieses Jahres erreichte der Heizölpreis bei uns das unglaubliche Niveau von Fr. 1.93/Liter! Inzwischen ist er wieder auf (nur!) Fr. 1.32, Stand 6. März 2022, gesunken. Im Jahr 1973, Baujahr meines Hauses, kostete Heizöl circa Fr. 0.25/Liter. Es ist kein Wunder, dass es ohne jegliche Rücksicht auf Energieeffizienz gebaut worden ist. Wir sind im 2004 nach Magden gezogen. In den Jahren 2004 bis 2011 haben wir jährlich satte 2700–3000 Liter Öl verbraucht, um unser kleines Haus warm zu halten. Heisse Sommertage infolge des Klimawandels haben die Schlafzimmer unerträglich heiss gemacht, und im Winter mussten wir Schimmel von den Schlafzimmerecken entfernen! Und der Ölpreis ist in diesem Zeitraum von Rp. 0.60 auf Fr. 1.00 gestiegen.

Ein undichtes Dach nach einem Hagelsturm in November 2012 hat uns dann gezwungen, etwas zu unternehmen. Das ganze Haus, Dach, Fassaden und Keller, wurde isoliert, die Fenster und Türen durch Minergie-Standard Modelle ersetzt und dicht gemacht. Die Ölheizung wurde durch eine Wärmepumpe ersetzt, und jetzt im 2022 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Nach zehn Jahren, und Investitionen im 6-stelligen Bereich ist das Projekt fertig. Da die Kosten über zehn Jahre verteilt wurden und vom Bund- und kantonalem Fördergeld und Steuererleichterungen abgefördert wurden, sind die Kosten erträglich gewesen. Das Haus ist jetzt im Winter warm und bleibt im Sommer wunderschön kühl.



Steve Skillman bewundert am 16. März die Solaranlage auf dem Dach.

Kritiker lassen uns gerne wissen, dass die Rentabilität solcher Massnahmen fraglich ist. Nach wieviel Jahren werden die hohen Kosten zurückbezahlt? Mann vergisst auch gerne, dass wir das Glück gehabt haben, in einer schönen Zeit zu leben. Ohne Krieg und Katastrophen. In einer Zeit, in der wir auch von steigenden Hauspreisen profitiert haben, ohne etwas getan zu haben. Wir konnten die Früchte des Wachstums und billige Importwaren und Lebensmittel geniessen, ohne den wirklichen Preis dafür zu bezahlen. Ich sehe dieses Projekt nun eher als Pflicht unserer Generation (zugunsten kommender Generationen), das eigene Haus in einem Zustand zu hinterlassen, der klimaneutral ist. Argumente dagegen sind für mich nicht akzeptabel.

Ich freue mich, heute am 16. März auf meinem Dach zu stehen und mein eigenes Kraftwerk zu bestaunen. Ich fühle erst jetzt, dass sich Magden als «Energie-Stadt» bezeichnen darf. Viele Häuser in Magden wurden in den Bau-boom-Jahrzehnten 1970–1990 gebaut, und sind nicht mehr zeitgemäss. Ich bin der Meinung, wir sollten zuerst diese Immobilien in Stand stellen, bevor wir neues Grünland überbauen. Meine Hoffnung ist, dass dieser Artikel andere Einwohner bewegt, einen ähnlichen persönlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und für die nächste Generation zu leisten.

Danke an alle beteiligten Firmen.

# Gesucht: Ein besonderes Bild

Text & Bild: Marcel Hahn

Von einem Bekannten erhielt ich kürzlich eine grossformatige Photographie einer abgebildeten Landschaft. Er weiss allerdings nicht mehr, von wem er diese mal bekommen hatte.

Das Bild zeigt den Blick von der Hölighaus Richtung Dorf. Im Vordergrund im Bach eine «Bruschi-Schweli» (Bachverbauung zum Reduzieren der Fliessgeschwindigkeit), dahinter die heute total überbauten Gebiete Zieglmatt, untere Zieglmatt und Schildmatt. Links erhöht die markante Silhouette der Christkatholischen Kirche, darunter die noch bestehende Häuserzeile an der Hauptstrasse. Das alte Schulhaus ist ebenfalls noch andeutungsweise auszumachen. Im Hintergrund links ist der Sonnenberg mit dem Turm und rechts der bewaldete Önsberg gut zu erkennen. Das vor allem in grüntönen gehaltene Bild wurde mit grosser Wahrscheinlichkeit mit Pastellkreiden gezeichnet.

Was aber nebst der getreuen Wiedergabe der Landschaft auffällt sind die beiden Signaturen unten rechts: S.L. **E.Roniger / E.Kreidolf 22.** Das Kürzel **S.L.** vor den beiden Namen steht vermutlich für Sine Loco = ohne Ortsangabe. Eher ungewöhnlich und sehr selten, dass gleich zwei Künstler an einem Bild arbeiten. Dies hat mich bewogen, etwas zu recherchieren, um diesem Rätsel auf die Spur zu kommen.

**Emil Roniger** (\*1883 in Rheinfelden, †1958 in Davos) war ein Schweizer Schriftsteller, Verleger, Gründer des Rotapfel-Verlages, Übersetzer, Mäzen, Kunst- und Autografensammler. Emil Roniger war der Sohn von Theophil Roniger (Gründer der Brauerei Feldschlösschen) und der jüngere Bruder von Adolph Roniger. Nach einem abgebrochenen Chemie- und Musikstudium in Basel gründete Roniger 1919 den Rotapfel-Verlag (RAV). Als Schriftsteller verfasste er Dramen, Gedichte und Märchen, die er nach der RAV-Gründung verlegte. Da Roniger zeitlebens von den Ausschüttungen des väterlichen Brauereibetriebes profitierte, konnte er seine vielfältigen



*Von der Hölighass Richtung Dorf, 1922*

Tätigkeitsbereiche finanzieren sowie andere Künstler finanziell unterstützen. Er unterstützte u. a. Ernst Kreidolf, Romain Rolland, Fritz Wartenweiler, Leonhard Ragaz, Hans Reinhart und Mahatma Gandhi. Als Kreidolf 1918 nach Bern übersiedelte, konnte Roniger ihn 1920 in St. Moritz im Beisein des gemeinsamen Freundes Nicolaus Hartmann für seinen Verlag verpflichten. Zur Förderung des Künstlers gründete Roniger 1947 den Ernst-Kreidolf-Verein.

**Konrad Ernst Theophil Kreidolf** (\*1863 in Bern, †1956 Bern) wird als zweitältestes Kind der Familie Kreidolf in Bern geboren. 1868 übersiedelte die Familie nach Konstanz, wo der Vater ein Spielwarengeschäft eröffnet. Kreidolf wächst bei den Grosseltern im nahgelegenen schweizerischen Tägerwilen auf, weil er dazu bestimmt war, den Hof des Grossvaters zu übernehmen. 1879 zieht er zu den Eltern nach Konstanz, an die Hussenstrasse 14. Er beginnt eine Lithografenlehre in der Lithografischen Anstalt Schmidt-Pecht und nimmt nebenher Zeichenunterricht. Nach dem Abschluss der Lehrzeit 1882 bleibt Kreidolf noch ein Jahr als Gehilfe bei Schmidt-Pecht, um seine Eltern nach dem Konkurs des Geschäftes zu unterstützen. Der Verkauf seiner Lithografie Tägerwilen schafft

den finanziellen Grundstock für eine künstlerische Ausbildung. Von 1883 bis 1885 besucht Kreidolf die Kunstgewerbeschule in München und hat als lithografischer Zeichner einen Nebenverdienst.

Erst beim zweiten Versuch gelingt ihm 1887 die Aufnahme an die Münchner Kunstakademie. Nebenher besucht er die private Kunstschule von Paul Nauen. In München befreundet er sich u.a. mit den Künstlern Albert Welti, Wilhelm Balmer und Cuno Amiet. 1888 wird Kreidolf in die Malklasse von Ludwig von Loefftz aufgenommen, muss das Studium jedoch im Winter 1889 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er zieht sich für sechs Jahre nach Partenkirchen zurück. Dort entstehen vor allem Phantasiebilder mit sagenbezogenen und märchenhaften Motiven.

Der Verleger Hermann Schaffstein (ab 1904 «Schaffstein») gewinnt Kreidolf für seinen Kinder- und Jugendbuchverlag und bindet ihn exklusiv an sich. Nacheinander erscheinen Kreidolfs berühmte Bilderbücher. 1917 kehrt Kreidolf in die Schweiz zurück und lässt sich in Bern nieder. In St. Moritz lernt er 1920 **Emil Roniger** kennen, der wenig später den Rotapfel-Verlag gründet und sein Verleger wird. Zwischen 1920 und 1935 er-

scheinen zahlreiche neue Bilderbücher nahezu im jährlichen Rhythmus: Blumen: Ritornelle (1920), Alpenblumenmärchen (1922), Ein Wintermärchen (1924), Lenzgesind (1926), Das Hundefest (1928), Bei den Gnomen und Elfen (1929), Grashupfer (1931), Aus versunkenen Gärten (1932) und Die Himmelreich-Wiese (1935).

Nachdem sich die beiden 1920 kennengelernt hatten und Roniger Förderer und Verleger von Kreidolf wurde, entstand offenbar eine langjährige Zusammenarbeit der beiden. Wie es aber **zu dem eingangs erwähnten Bild** gekommen ist, darüber lässt sich nur mutmassen.

Ich könnte mir aber folgende Episode vorstellen: An einem schönen Frühsommertag 1922, die beiden besuchten gemeinsam Magden, hat Roniger seinen Künstlerfreund gebeten, ein Bild oder eine Zeichnung von Magden zu machen. War das Werk als Geschenk gedacht – und für Wen?

Offene Fragen: Bilduntergrund, Grösse, Technik und vor allem: «Wer weiss mehr über den Verbleib dieses Bildes?» Informationen dazu nehme ich gerne entgegen.

# Vom Wetter

Text & Bilder: Marcel Hahn

In den von **Karl Schneider 1953 niedergeschriebenen Wetterregeln** widmen wir uns dieses Mal den Monaten Mai und Juni. Von den aufgeschriebenen Regeln für den Monat Mai handeln nicht wenige von den sogenannten Eisheiligen: Mamertus, Pankratus, Servatius, Bonifatius und Sophia. Gefürchtet waren und sind bis heute die in diesen Tagen auftretenden Nachtfroste.

Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, bis herein Servatius bricht.

**Die drei - atius** (gemeint sind Pankratus, Servatius und Bonifatius) **sind gestrenge Herrn, sie ärgern den Gärtner und Winzer gern.**

**Mamertus, Pankratus, Servatius, bringen Kälte und Verdross.**

**Der heilige Mamert, hat von Eis ein Herz.**

**Servatius's Hund der Ostwind ist, hat schon manch Blümlein tot geküsst.**

**Pankratus hält den Nacken steif, sein Harnisch klirrt von Frost und Eis.**

**Maien frost ist böse bigost.**

Von Regen, Gewitter und viel Feuchtigkeit ist in vielen Regeln zu lesen:

**Abendtau und kühl im Mai, bringt Wein und vieles Heu.**

**Viel Gewitter im Mai, singt der Bauer Juchhei.**

**Der Maien welcher kühl und nass, füllt dem Bauern Scheuer und Fass. Regen im Mai bringt fürs ganze Jahr Brot und Heu.**

Statistisch gesehen gehören die Monate Mai und Juni zu den regenreichsten des Jahres, dies widerspiegeln auch viele Regeln im Brachmonat Juni.

**Hat Margrit keinen Sonnenschein (10.) so kommt das Heu nie trocken heim.**

**Regnets am Vitis-Tag (15.) regnet's noch einunddreissig Tag.**

**Vor Johanni (24.) bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen.**

*Und wie er ungelegen kam - der Regen. Ironie der Geschichte; denn am 25. und 26. Juni 1953 kam es in der Nordwest-*



Wetterregeln: Ausschnitt Juni mit Collage

*schweiz zu ganz ungewöhnlich ergiebigen und anhaltenden Niederschlägen. Die grossen Niederschlagsmengen führten in Magden zur letzten grossen Überschwemmung im letzten Jahrhundert, wobei die Hauptstrasse vom Ausserdorf bis zum Unterdorf jeweils zum Bach wurde. Das Wasser stand so hoch, dass die Brunnenröhr der Schwefel- (siehe Bild), Kreuz- und Alti-Gass-Brunnen nicht mehr zu sehen waren.*

Auch das Verhalten von Vögeln kann im Juni ebenfalls als Wetterzeichen gedeutet werden:

**Schreit der Kuckuck noch lange nach Johannis, so wird's ein schlechtes teures Jahr.**

**Solang der Kuckuck schreit fürchte die Trockenheit.**

**Eine Elster allein ist schlechten Wetter's Zeichen, doch fliegt das Elternpaar, wird schlechtes Wetter weichen. Singt die Grasmück treiben die Reben, will Gotte ein gutes Jahr uns geben.**

**Steigt die Lerche hoch, singt lange oben, habt bald ihr das lieblichste Wetter zu loben.**

Als Weinbauer wird Karl jeweils auch die den Reben gewidmeten Regeln beachtet haben, z.B. **Corpus Christi (Fronleichnam) schön und klar, guter Wein in diesem Jahr.**



Hochwasser 1953 beim Restaurant Post

# Unser Freibad – Ein Ort der Begegnung

Das Magdener Schwimmbad wird saniert und auch der unterhalb des Schwimmbeckens gelegene Spielplatz soll ein Lifting erhalten: Ein Begegnungsort für Jung und Alt sei in Planung. Als ich letzten Sommer in der Badi vor mich hindösend die Sonne genoss und ab und zu unter der Sonnenbrille hervor die glatte Wasseroberfläche betrachtete, fühlte ich mich wie in der Zeit zurückversetzt. Viele kreischend heruntollende Kinder, ein paar Erwachsene, auch welche, die sich bei ihren Zöglingen im Wasser befanden, ja, genauso muss es damals gewesen sein. Irgendwo unter all den Kindern sollte auch ich zu finden sein, ein paar meiner damaligen Klassenkameraden waren auf jeden Fall schon da ... Ach ja, ich war bestimmt noch in der Umkleidekabine. Unter normalen Umständen hätte ich mich dort nicht lange aufgehalten, zu feuchtkühl und schummrig, aber es war Schwimmen angesagt, also liess ich mir Zeit beim Umziehen. So ein Gang zum Schafott sollte möglichst nicht auch noch forciert werden. Sie sehen schon, meine Einstellung liess zu wünschen übrig, obwohl es doch bloss ums Schwimmen ging, und daran habe man als Kind doch gefälligst Freude zu haben.

Wie so oft vor körperlicher Betätigung im Rahmen des Schulsports hatte ich einiges Ungeniessbares heruntergewürgt, in der Hoffnung, dank einer kräftigen Magen-Darm-Verstimmung, halt so eine mit allem Drum und Dran, von der Teilnahme dispensiert zu werden. Leider hielt mein noch junges Gekröse mehr aus, als ich gehofft hatte, sprich, es tat

sich gar nichts. Tote Hose, sprichwörtlich. Und dann war es auch schon so weit: «Ab ins Wasser jetzt, aber ein bisschen plötzlich!» Das war unsere Lehrerin, eine Person, die aus Prinzip nicht gut auf mich zu sprechen war und logischerweise alles daransetzen würde, mich endlich ins Wasser zu bekommen. Es war die Zeit der ersten Renitenz, vor allem gegenüber Autoritätspersonen. Es half nichts; auch nicht, dass ich momentan eine Tonne zu wiegen schien und meine Beine sich schwer wie Blei anfühlten. Aus der Dusche kam bloss kaltes Wasser – sie funktionierte wohl nicht richtig.

Mann, war erst das Beckenwasser kalt! Wie hielten das die andern nur aus, fragte ich mich. Ein paar Mitschüler schienen das sogar zu geniessen und hatten sich bereits in den tieferen Bereich des Schwimmbeckens gewagt, also dorthin, wo ich ganz bestimmt nicht hinwollte. «Tiefer, nie war ich tieeeefer» oder so ähnlich singt doch der Maffay irgendwo. Ich aber wollte nur wieder raus! Was allerdings nicht mehr ging, hinter mir stand nämlich die Lehrerin und ein paar ältere Jugendliche scharrtten bereits mit den Hufen: Alles drängte vorwärts. Also ich auch weiter hinaus ins kalte Unbekannte. Ein wirklich ungutes Gefühl, je weiter ich mich vom Rand entfernte, desto leichter und unsicherer auf den Füßen fühlte ich mich. Dann ging alles ziemlich schnell: Vor mir im Wasser tauchte plötzlich die ältere Schwester eines meiner Freunde auf. Mit der war nicht zu spassen; das wusste so ziemlich jeder im Dorf. Irgendetwas lief in ihrem Kopf nicht

ganz rund. Wie mir später zu Ohren kam, hatte sie leider ein Auge auf mich geworfen. Für mich als Kind war die einfach nur etwas, dem man nicht zu nahekommen sollte. Im Wasser nahm sie sich noch riesenhafter aus; ausserdem war sie mit einer irren Kraft ausgestattet. Daher, nichts wie weg! Natürlich war ich zu langsam. Und da hatte sie mich bereits am Arm gepackt und zog mich an sich wie, ja, wie? Halt so, wie ein Ochs' am Karren! Es fällt mir nichts andres dazu ein. Als nächstes verlor ich logischerweise das Gleichgewicht in dem Sch...wasser und schon hatte sie mich runtergedrückt! Ja, das tat sie wirklich, und mit welcher Begeisterung! Mann unter! Ein Paar weisser Riesenschenkel vor mir und dann schluckte ich auch bereits Wasser. Eine Ladung Chlorwasser in die Lungen – pfui Spinne! Und wo war meine Lehrerin, jetzt, da es um mein noch junges Leben ging?

Nach einer gefühlten Ewigkeit liess mich die Verrückte endlich los und ich schoss nach oben wie ein Korken. Man half mir aus dem Schwimmbecken raus, wo ich mir eine Weile lang die Lunge aus dem Leib hustete. Speübel war es mir. Und post festum – logisch, oder? – meldete sich auch mein Magen zurück. Ins Wasser musste ich an jenem Tag auf jeden Fall nicht mehr. Schwimmen lernte ich erst etliche Jahre später, dann aber mit Herz und Seele. Aber das ist eine andere Geschichte.

Ihr Dorfzeitungskolumnist  
MCH



# Erdbeeren mit gratinierter Zabaione

*Rezept als Dessert für 5 Personen*

## Zutaten

500 g geschmackvolle Erdbeeren,  
davon 5 für Deko  
1–2 EL Zucker für Beeren  
5 Eigelb  
50 g Zucker für Zabaione  
75 ml Marsala  
½ Zitrone, abgeriebene Schale,  
evtl. wenig Saft  
Evtl. 1 EL Mandelblättchen, geröstet

## Zubereitung

Den Grill des Backofens vorheizen.  
Erdbeeren (5 davon für Dekoration vorbereiten) in Scheiben schneiden, mit Zucker mischen und in 5 kleinere Auflaufformen verteilen.

Eigelb, Zucker, Marsala und Zitronenschale in einer dünnwandigen Schüssel mit dem Mixer verrühren, bis die Masse hell ist. Schüssel über ein leicht siedendes Wasserbad hängen und weiterrühren (ca. 4 Minuten), bis die Masse schaumig und cremig ist. Eventuell mit Zitronensaft abschmecken. Schüssel aus dem Wasserbad nehmen und 2 Minuteniterrühren, damit die Masse nicht zusammenfällt.

Die Zabaione in die Auflaufformen verteilen und ca. 1 Minute unter dem Grill gratinieren.

## Anrichten

Die Zabaione mit einer Erdbeere und evtl. Mandelblättchen dekorieren. Sofort servieren.

WYGARTE-CHUCHI  
MAGDEN



# Unsere Inserenten:

**Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:**

<b>Branche</b>	<b>Firmenname</b>	<b>www-Adresse</b>	<b>Telefon</b>
<b>Apotheke</b>	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
<b>Bäckerei/Café</b>	Aukofer Hofbeck-Rosenau	auki@bluewin.ch www.hofbeck-rosenau.com	061 843 71 89 079 366 67 21
<b>Druckerei</b>	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
<b>Elektriker</b>	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
<b>Einrichtung/Gestaltung</b>	Stefanie Klebs	www.stefanieklebs.ch	079 231 03 63
<b>Fusspflege/Kosmetik</b>	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
<b>Garage</b>	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
<b>Gartenbau</b>	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
<b>Gartengestaltung</b>	Traumgarten Thomas Gysin Zuber, Gartengestaltung AG	www.tg-gartenbau.ch www.zuber-gartengestaltung.ch	061 851 35 67 061 843 97 76
<b>Gartentechnik</b>	Regiocenter AG Wintersingen Schlachter Landtechnik GmbH	www.regio-center.ch www.schlachter-gmbh.ch	061 975 86 86 061 843 71 92
<b>Immobilien</b>	avenaris Immobilien Jetzer Immobilien GmbH Renus AG Rinaudo & Kiss Immobilien Wiesner Immobilien	www.avenaris.com www.jetzerimmobilien.ch www.renus-ag.ch www.rinaudo-kiss.ch www.wiesner-immobilien.ch	061 335 35 77 061 836 20 00 061 836 40 80 061 831 45 45 079 578 66 66
<b>Innenarchitektur</b>	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
<b>Kieferorthopädie</b>	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
<b>Kosmetik/Fusspflege</b>	ns-cosmetic Nicole Schmid	www.ns-cosmetic.com	078 679 75 17
<b>Maler</b>	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
<b>Massagen</b>	Maskerol, Romy Brendel	www.maskerol.ch	061 843 08 00
<b>Metzgerei</b>	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
<b>Physiotherapie</b>	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
<b>Reinigungen</b>	Adler Reinigungen	www.adler-reinigungen.ch	079 576 85 98
<b>Restaurants</b>	Blume Landgasthof Farnsburg	www.gasthauszublume.ch www.farnsburg.swiss	061 841 15 33 061 843 77 77
<b>Sanitär</b>	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
<b>Schreinerei</b>	Kym Schreinerei Schreinerei Kaiser	www.innen-schrei.ch www.schreinerkaiser.ch	061 851 19 45 061 841 22 12
<b>Schuhmacherei</b>	Schuhmacherei Rui	www.schuhmacherei-rui.ch	061 841 11 76
<b>Versicherungen</b>	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
<b>Wellness</b>	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24

## Veranstaltungskalender Mai/Juni 2022

<i>Datum</i>	<i>Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Lokalität</i>	<i>Organisator</i>
1. Mai		Erstkommunion	Marienkirche Magden	Röm. Kath. Kirchgemeinde
7. Mai		Wallfahrt nach Mariastein	Fussmarsch	Röm. Kath. Kirchgemeinde
11. Mai	19.30 – 21.30 Uhr	Beziehungsfördernde Kommunikation	Gemeindesaal	Elternvereinigung
15. Mai	17.00 Uhr	Frühlingskonzert	Marienkirche Magden	Männerchor
18. Mai		Projektstart «Männer singen eben...»	Hirschensaal	Männerchor
21. Mai		Wildkräuterkochkurs	Draussen und Kochschule Magden	Naturschutzverein
22. Mai	11.00 Uhr	Frühschoppenkonzert	Hirschenplatz	Musikgesellschaft
10. + 12. Juni		Bestimmung von Tieren und Pflanzen mit Smart Phone Apps	Hirschensaal und Draussen	Naturschutzverein
10. – 26. Juni		Sommerausstellung	Leopold's Karl's Haus	Magidunum
11. Juni		Wildkräuterkochkurs	Draussen und in der Kochschule Magden	Naturschutzverein
11. Juni		Arbeitseinsatz	Dellgrube	Naturschutzverein
11./12. Juni		Fischessen	Hirschenplatz	Männerchor
11./12. Juni		VaKiWeekend 2022	Beguttenalp	Elternvereinigung
16. Juni		Gottesdienst an Fronleichnam	Marienkirche Magden	Röm. Kath. Kirchgemeinde
17. – 19. Juni		Aarg. Kant. Musiktag in Rheinfelden	Kurbrunnensaal und Marktasse	Stadtmusik Rheinfelden
18. Juni		Flamenco und Dinner	Gemeindesaal Magden	Verein 50/50

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: [www.magden.ch/aktuelles/anlaesse](http://www.magden.ch/aktuelles/anlaesse)  
 Allfällige Zeitangaben und Verschiebungen entnehmen Sie der Zeitung «Fricktal.info»



Am Chräbsebächli

Bild: Marcel Hahn